

Bundesgesetzblatt

Teil II

1957	Ausgegeben zu Bonn am 16. Mai 1957	Nr. 8
------	------------------------------------	-------

Tag	Inhalt:	Seite
27. 4. 57	Verordnung über die Dämpfung der Fahrgeräusche der Rheinschiffe	230
12. 4. 57	Bekanntmachung der Verfahrensordnung der Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland	230
26. 4. 57	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Protokolls zur Änderung des Abkommens vom 22. November 1928 über Internationale Ausstellungen für die Bundesrepublik Deutschland	252
22. 3. 57	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 2 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 28. November 1919 über die Arbeitslosigkeit	253
29. 3. 57	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 3 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 29. November 1919 über die Beschäftigung der Frauen vor und nach der Niederkunft	254
19. 3. 57	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 17 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 10. Juni 1925 über die Entschädigung bei Betriebsunfällen	255
29. 3. 57	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 18 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 10. Juni 1925 über die Entschädigung aus Anlaß von Berufskrankheiten	255
30. 3. 57	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 22 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 24. Juni 1926 über den Heuervertrag der Schiffsleute	256
25. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Abkommens über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Scheckrecht auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	256
28. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Abkommens über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselrecht auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	256
18. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Genfer Abkommens zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	257
25. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Genfer Protokolls über die Schiedsklauseln im Handelsverkehr auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	257
19. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Internationalen Abkommens zur Vereinfachung der Zollförmlichkeiten auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	257
15. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Internationalen Abkommens über Kraftfahrzeugverkehr auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	257
24. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Übereinkommens und Statuts über die internationale Rechtsordnung der Eisenbahnen auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	258
27. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	258
23. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Übereinkommens und Statuts über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	258
14. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Internationalen Opiumabkommens vom 23. Januar 1912 auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	258
20. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Internationalen Opiumabkommens vom 19. Februar 1925 auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	259
27. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Abkommens zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	259
16. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Abkommens zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	259
25. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung der Internationalen Übereinkunft zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebs unzüchtiger Veröffentlichungen auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	259
21. 3. 57	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Übereinkommens über die Sklaverei auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	260
7. 5. 57	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages vom 4. November 1954 über die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Kaiserreich Iran	260

**Verordnung
über die Dämpfung der Fahrgeräusche der Rheinschiffe.**

Vom 27. April 1957.

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt vom 15. Februar 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 317) wird in Ausführung des Artikels 23 a Ziff. 2 der Untersuchungsordnung für Rheinschiffe und -flöße — Anlage 1 der Verordnung über die Untersuchung der Rheinschiffe und -flöße und über die Beförderung brennbarer Flüssigkeiten auf Binnenwasserstraßen vom 30. April 1950 (Bundesgesetzbl. S. 371) in der Fassung der Verordnung vom 30. November 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1087) — auf Grund gemeinsamer Absprache der Rheinufestaaten und Belgiens verordnet:

§ 1

Die Dämpfung der Fahrgeräusche der Motorfahrzeuge auf dem Rhein ist ausreichend, wenn die Gesamtlautstärke 82 DIN-Phon nicht überschreitet.

§ 2

(1) Die Dämpfung der Fahrgeräusche ist ferner ausreichend, wenn zwar die Gesamtlautstärke 82 DIN-Phon überschreitet, jedoch das durch folgende Schallpegelwerte in Dezibel/Oktave gekennzeichnete Normfrequenzspektrum nicht überschritten wird:

Oktavmittenfrequenz in Hertz	50	100	200	400	800	1600	3200	6400
Schallpegel in Dezibel/Oktave	88	83	78	73	68	66	63	60

(2) Überschreiten die gemessenen Schallpegelwerte die in Absatz 1 genannten Höchstwerte, so ist die Geräuschdämpfung gleichwohl als ausreichend anzusehen, wenn die Überschreitung in keiner Oktave mehr als 4 Dezibel und die Summe der Überschreitungen, geteilt durch die Anzahl der überprüften Oktavbänder, nicht mehr als 3 Dezibel beträgt.

§ 3

§ 4 der Siebenten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Untersuchung der Rheinschiffe und -flöße und über die Beförderung brennbarer Flüssigkeiten auf Binnenwasserstraßen vom 30. November 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1087) erhält folgende Fassung:

„§ 1 Nr. 1 und 2 dieser Verordnung tritt am 1. Juli 1957, § 2 mit Wirkung vom 1. Juli 1956, die Verordnung im übrigen am 1. Januar 1957 in Kraft.“

§ 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt auch im Land Berlin.

§ 5

§ 3 dieser Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1957, die Verordnung im übrigen am 1. Juli 1957 in Kraft.

Bonn, den 27. April 1957.

Der Bundesminister für Verkehr
Seeböhm

**Bekanntmachung der Verfahrensordnung der Schiedskommission
für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland.**

Vom 12. April 1957.

Die von der Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland (Anhang zum Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen — Bundesgesetzbl. 1955 II S. 459) gemäß Artikel 4 Abs. 3 des Verwaltungsabkommens über das Schiedsgericht und die Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland vom 13. Juli 1956 (Bundesanzeiger vom 17. November 1956 S. 1 bis 5) beschlossene Verfahrensordnung wird nachstehend bekanntgemacht.

Bonn, den 12. April 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Verfahrensordnung
der Schiedskommission für Güter,
Rechte und Interessen in Deutschland**

**Règlement de procédure
de la Commission Arbitrale sur les Biens,
Droits et Intérêts en Allemagne**

**Rules of Procedure
of the Arbitral Commission on Property,
Rights and Interests in Germany**

Inhalt	Index	Index
Artikel 1 Definitionen	Article 1 Définitions	Rule 1 Definitions
Abschnitt I: Die Kommission	Chapitre I: La Commission	Chapter I: The Commission
Artikel 2 Sitz	Article 2 Du siège	Rule 2 Seat
Artikel 3 Verpflichtungserklärungen der Mitglieder	Article 3 Des déclarations des membres	Rule 3 Declaration of Members
Artikel 4 Wahl des Präsidenten	Article 4 De l'élection du Président	Rule 4 Election of President
Artikel 5 Rangordnung der Mitglieder	Article 5 De l'ordre de préséance des membres	Rule 5 Precedence of Members
Artikel 6—7 Aufgaben des Präsidenten und der Vizepräsidenten	Articles 6—7 Des fonctions du Président et des Vice-Présidents	Rules 6—7 Functions of President and Vice-Presidents
Artikel 8—10 Plenarsitzungen und Kammern	Articles 8—10 De l'Assemblée plénière et des Chambres	Rules 8—10 Plenary Sessions and Chambers
Artikel 11—12 Beratungen	Articles 11—12 Des délibérations	Rules 11—12 Deliberations
Artikel 13 Sekretariat	Article 13 Du Greffe	Rule 13 Registry
Artikel 14—19 Sekretär und stellvertretender Sekretär	Articles 14—19 Du Greffier et du Greffier Adjoint	Rules 14—19 Registrar and Deputy Registrar
Artikel 20 Gerichtsferien	Article 20 Des vacances judiciaires	Rule 20 Judicial Vacations
Abschnitt II: Verfahren vor der Kommission	Chapitre II: Procédure devant la Commission	Chapter II: Procedure before the Commission
Artikel 21 Zuweisungen der Sachen	Article 21 De la répartition des affaires	Rule 21 Assignment of cases
Artikel 22 Beweismittel	Article 22 De la production des preuves	Rule 22 Production of evidence
Artikel 23 Fristen	Article 23 Des délais	Rule 23 Time-limits
Artikel 24 Zustellung von Schriftsätzen und Schriftstücken	Article 24 De la signification des pièces et documents	Rule 24 Service of pleadings and documents
Artikel 25—37 Das schriftliche Verfahren	Articles 25—37 De la procédure écrite	Rules 25—37 Written proceedings
Artikel 38—50 Das mündliche Verfahren	Articles 38—50 De la procédure orale	Rules 38—50 Oral proceedings
Artikel 51—52 Beitritt zum Verfahren	Articles 51—52 Des interventions	Rules 50—52 Interventions
Artikel 53—57 Einstweilige Verfügungen	Articles 53—57 Des mesures conservatoires	Rules 53—57 Interim protection
Artikel 58 Einreden	Article 58 Des exceptions	Rule 58 Preliminary Objections
Artikel 59—60 Vergleich und Klagerücknahme	Articles 59—60 Des arrangements amiables et des désistements	Rules 59—60 Settlement and discontinuance
Artikel 61 Versäumnisverfahren	Article 61 Des défauts	Rule 61 Default
Artikel 62—65 Entscheidungen der Kommission	Articles 62—65 Des décisions de la Commission	Rules 62—65 Decisions of the Commission
Artikel 66—67 Rechtsmittel	Articles 66—67 Des appels	Rules 66—67 Appeals
Artikel 68 Revision	Article 68 De la révision	Rule 68 Revision

Abschnitt III: Kosten		Chapitre III: Frais		Chapter III: Costs	
Artikel 69—70		Articles 69—70		Rules 69—70	
Abschnitt IV: Armenrecht		Chapitre IV: Assistance judiciaire (Armenrecht)		Chapter IV: Legal Aid	
Artikel 71—75		Articles 71—75		Rules 71—75	
Abschnitt V: Schlußbestimmungen		Chapitre V: Dispositions finales		Chapter V: Final Provisions	
Artikel 76	In Herford eingegangene Anträge	Article 76	Des demandes déposées à Herford	Rule 76	Applications lodged at Herford
Artikel 77	Verfahrensfragen, die in der Verfahrensordnung nicht behandelt sind	Article 77	Des questions non couvertes par le Règlement	Rule 77	Points not covered by Rules
Artikel 78	Änderungen der Verfahrensordnung	Article 78	De la modification du Règlement	Rule 78	Modification of Rules
Artikel 79	Dreisprachiger Text	Article 79	Des textes faisant foi	Rule 79	All three texts authoritative
Artikel 80	Inkrafttreten	Article 80	De l'entrée en vigueur	Rule 80	Entry into force

**Verfahrensordnung
der Schiedskommission für Güter,
Rechte und Interessen in Deutschland**

erlassen auf Grund des
Artikels 14 (2) ihrer Satzung

Definitionen

1. „Vertrag“ bedeutet den Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besetzung entstandener Fragen;

„Kommission“ bedeutet die in Artikel 7 des Fünften Teils des Vertrages errichtete Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland. Wenn der Zusammenhang es zuläßt oder erfordert, gilt eine Bezugnahme auf die Kommission auch als eine Bezugnahme auf die Kammern der Kommission oder den Einzelrichter;

„Satzung“ bedeutet die in der Anlage zum Vertrag enthaltene Satzung der Kommission;

„Präsident“ bedeutet den Präsidenten der Kommission und, wenn der Zusammenhang es zuläßt oder erfordert, auch den Präsidenten einer Kammer.

Abschnitt I:

Die Kommission

2. Die Kommission hat ihren Sitz in Koblenz, Bundesrepublik Deutschland. Sie kann jedoch, wenn sie dies für angebracht hält, auch an anderen Orten Sitzungen abhalten und Amtsgeschäfte wahrnehmen.

*) Die am Rande angegebenen Zahlen bezeichnen die entsprechenden Artikel der Satzung.

**Règlement de procédure de la
Commission Arbitrale sur les Biens,
Droits et Intérêts en Allemagne**

adopté conformément
à l'article 14 (2) de sa Charte

Définitions

1. Le terme « Convention » désigne la Convention sur le Règlement de Questions issues de la Guerre et de l'Occupation;

le terme « Commission » désigne la Commission Arbitrale sur les Biens, Droits et Intérêts en Allemagne instituée en vertu de l'Article 7 du Chapitre Cinquième de la Convention. Chaque fois que le texte l'admet ou l'exige, les références à la Commission seront considérées comme s'étendant aux Chambres de la Commission ou à un membre de la Commission siégeant comme juge unique;

le terme « Charte » désigne la Charte de la Commission contenue dans l'Annexe à la Convention;

le terme « Président » désigne le Président de la Commission. Chaque fois que le texte l'admet ou l'exige, il s'étend au Président d'une Chambre.

Chapitre I:

La Commission

2. La Commission a son siège à Coblenz, République Fédérale d'Allemagne. La Commission peut, toutefois, siéger et exercer ses fonctions ailleurs, lorsqu'elle le juge désirable.

*) Les numéros figurant en marge indiquent les articles correspondants de la Charte.

**Rules of Procedure of the
Arbital Commission on Property,
Rights and Interests in Germany**

adopted in pursuance of
Article 14 (2) of its Charter

Definitions

1. "Convention" means the Convention on the Settlement of Matters arising out of the War and the Occupation;

"Commission" means the Arbitral Commission on Property, Rights and Interests in Germany established under Article 7 to Chapter Five of the Convention. Whenever the context so admits or requires, reference to the Commission shall be deemed to include reference to a Chamber of the Commission or to a member sitting singly;

"Charter" means the Charter of the Commission contained in the Annex to the Convention;

"President" means the President of the Commission and, whenever the context so admits or requires, also the President of a Chamber.

Chapter I:

The Commission

2. The seat of the Commission is at Koblenz in the Federal Republic of Germany. The Commission may, however, sit and exercise its functions elsewhere when it deems it desirable to do so.

*) The numbers in the margin indicate the corresponding articles of the Charter.

4 (4) 3. Jedes Mitglied der Kommission gibt vor Aufnahme seiner Tätigkeit in der ersten öffentlichen Sitzung, bei der es anwesend ist, eine Erklärung folgenden Wortlauts ab:

„Ich erkläre feierlich, daß ich meine Pflichten als Mitglied der Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland unparteiisch und gewissenhaft wahrnehmen werde.“

5 (1) 4. (a) Die Kommission wählt aus dem Kreis der drei neutralen Mitglieder für zwei Jahre ihren Präsidenten. Die übrigen neutralen Mitglieder haben die Stellung von Vizepräsidenten.

(b) Der Präsident wird in geheimer Abstimmung gewählt. Das neutrale Mitglied, das eine absolute Stimmenmehrheit erhält, wird als gewählt erklärt.

5. Die Rangordnung der Mitglieder der Kommission nach dem Präsidenten und den Vizepräsidenten richtet sich nach dem Tag ihrer Ernennung. Die Rangordnung von zur gleichen Zeit ernannten Mitgliedern richtet sich nach dem Lebensalter. Im Sinne dieses Artikels gelten die ursprünglichen ständigen Mitglieder als am gleichen Tag ernannt. Diese Bestimmungen gelten auch für die Vizepräsidenten untereinander. Die ständigen Mitglieder gehen im Rang den beigeordneten Mitgliedern vor.

6. Unbeschadet der dem Verwaltungsrat übertragenen Befugnisse leitet der Präsident die Verwaltungsgeschäfte der Kommission. Er führt den Vorsitz in den Sitzungen des Plenums.

7. In Abwesenheit des Präsidenten tritt der rangälteste Vizepräsident oder in Abwesenheit des letzteren der andere Vizepräsident an die Stelle des Präsidenten und übt dessen Amtspflichten aus.

5 (2) 8. (a) Die Kommission tagt entweder in Plenarsitzung oder in Kammern von drei Mitgliedern.

5 (3,4) (b) Das Plenum und die Kammern setzen sich zusammen wie in Artikel 5, Absatz 3 und 4 der Satzung vorgesehen. Wenn es zur Bildung des in dem genannten Absatz 3 vorgeschriebenen Quorums notwendig wird, daß ein oder zwei Mitglieder ausscheiden, so werden diese Mitglieder, sofern nicht die beteiligten Mitglieder sich einigen, durch das Los bestimmt, das der Präsident in Gegenwart des Sekretärs zieht.

4 (4) 3. Tout membre de la Commission doit, avant d'entrer en fonction, faire la déclaration suivante au cours de la première séance publique à laquelle il assiste:

«Je déclare solennellement que j'exercerai tous mes devoirs de membre de la Commission Arbitrale sur les Biens, Droits et Intérêts en Allemagne en pleine impartialité et en toute conscience.»

5 (1) 4. (a) La Commission élit son Président pour deux ans, parmi les trois membres neutres. Les autres membres neutres sont Vice-Présidents.

(b) L'élection du Président s'effectue au moyen d'un vote secret. Le membre neutre obtenant une majorité absolue des voix est déclaré élu.

5. Les membres de la Commission prennent rang, après le Président et les Vice-Présidents, d'après la date de leur désignation. Les membres désignés à la même date prennent rang d'après leur ancienneté d'âge. Au sens du présent article, les premiers membres permanents nommés sont considérés comme ayant été désignés à la même date. Le présent article s'applique également aux Vice-Présidents entre eux. Les membres permanents prennent rang avant les membres adjoints.

6. Sous réserve des pouvoirs conférés au Comité Administratif, le Président dirige l'administration de la Commission. Lors des assemblées plénières, il préside les séances.

7. En l'absence du Président, le Vice-Président le plus ancien, ou, en l'absence de ce dernier, l'autre Vice-Président prend la place du Président et exerce ses fonctions.

5 (2) 8. (a) La Commission siège soit en assemblée plénière, soit en Chambre de trois membres.

5 (3,4) (b) La Commission en assemblée plénière et les Chambres sont constituées conformément à l'Article 5, paragraphes 3 et 4 de la Charte. Dans le cas où, pour assurer la composition de la Commission prévue par ledit paragraphe 3, il est nécessaire qu'un ou plusieurs membres se retirent, celui-ci ou ceux-ci seront désignés par accord entre les membres intéressés ou, en l'absence d'accord, par tirage au sort effectué par le Président en présence du Greffier.

4 (4) 3. Every member of the Commission, before taking office and at the first public sitting at which he is present, shall make a declaration in the following terms:

"I solemnly declare that I will exercise my duties as a member of the Arbitral Commission on Property, Rights and Interests in Germany impartially and conscientiously."

5 (1) 4. (a) The Commission shall elect its President from the three neutral members to serve for two years. The remaining neutral members shall serve as Vice-Presidents.

(b) The election of the President shall take place by secret ballot. The neutral member obtaining an absolute majority of votes, shall be declared elected.

5. The members of the Commission shall take precedence after the President and Vice-Presidents according to the dates of their appointment. Members appointed on the same date shall take precedence according to seniority of age. For the purpose of this Rule the original permanent members shall be deemed to have been appointed on the same date. These provisions shall also apply to the Vice-Presidents inter se. A permanent member shall take precedence before a member-adjoint.

6. The President shall, subject to the powers vested in the Administrative Board, direct the administration of the Commission. He shall preside at plenary sessions of the Commission.

7. In the absence of the President, the senior Vice-President, or, in the absence of the latter, the other Vice-President, shall take the place of the President and fulfil his duties.

5 (2) 8. (a) The Commission shall sit either in plenary session or in Chambers of three members.

5 (3,4) (b) The Commission sitting in plenary session and the Chambers shall be composed as provided in Article 5, paragraphs 3 and 4 of the Charter. Whenever, in order to secure a quorum composed as prescribed in the said paragraph 3, it is necessary for one or more members to withdraw, he or they shall be ascertained by agreement among the members concerned or, failing such agreement, by lot drawn by the President in the presence of the Registrar.

5 (2) 9. Das von der Kommission für eine Kammer ernannte neutrale Mitglied führt den Vorsitz in den Sitzungen der Kammer.

10. Die Termine der Plenarsitzungen werden von dem Präsidenten der Kommission bestimmt. Die Termine der Kammersitzungen werden vom Präsidenten der betreffenden Kammer bestimmt.

5 (5) 11. Die Beratungen der Kommission sind und bleiben geheim; das gleiche gilt für Tatsachen, von denen die Kommission in nicht-öffentlicher Sitzung Kenntnis erhält.

12. (a) Nur die Mitglieder nehmen an den Beratungen teil. Sie können den Sekretär und andere Mitglieder des Sekretariats hinzuziehen.

(b) Jedes Mitglied, das an den Beratungen teilnimmt, äußert seine Meinung und begründet diese.

(c) Auf Verlangen eines Mitgliedes wird eine Frage, über die abgestimmt werden muß, in genauem Wortlaut in den drei amtlichen Sprachen der Kommission aufgesetzt und an alle Mitglieder verteilt.

13 (1) (d) Die Entscheidungen der Kommission beruhen auf den durch die Mehrheit der Mitglieder nach einer abschließenden Diskussion gefaßten Beschlüssen. Die Mitglieder stimmen in umgekehrter Reihenfolge wie die Rangordnung ab, die in Artikel 5 festgesetzt ist.

(e) Die Niederschriften der Sitzungen, in denen über Entscheidungen beraten wird, sind geheim. Sie enthalten nur den Gegenstand der Beratungen, das Abstimmungsergebnis und ausdrücklich zu Protokoll gegebene Erklärungen.

Sekretariat

13. Mit Ausnahme der Sonntage und der am Sitz der Kommission geltenden gesetzlichen Feiertage ist das Sekretariat der Kommission von 9 Uhr bis 13 Uhr für das Publikum geöffnet.

Sekretär und Stellvertretender Sekretär

3 (7) 14. Vorbehaltlich der allgemeinen Überwachung und Aufsicht durch den Präsidenten ist der Sekretär für die Tätigkeit des Sekretariats verantwortlich.

5 (2) 9. Le membre neutre désigné par la Commission pour siéger dans une Chambre préside les séances de cette Chambre.

10. Les dates et heures des séances en assemblée plénière sont fixées par le Président de la Commission. Les dates et heures des séances des Chambres sont fixées par le Président de chaque Chambre.

5 (5) 11. Les délibérations de la Commission sont et restent secrètes, de même que les faits dont elle a eu connaissance à huis clos.

12. (a) Seuls les membres prennent part aux délibérations; peuvent y assister, à la demande de la Commission, le Greffier et d'autres membres du personnel.

(b) Chacun des membres présente aux délibérations exprime son opinion motivée.

(c) Tout membre peut demander qu'une question devant être mise aux voix soit formulée en termes précis dans les trois langues officielles et distribuée à tous les membres.

13 (1) (d) Les conclusions, adoptées par la majorité des membres après discussion finale, déterminent la décision de la Commission. Les votes sont émis dans l'ordre inverse de l'ordre établi par l'Article 5.

(e) Les procès-verbaux des réunions de la Commission consacrées aux délibérations sur les décisions sont confidentiels. Ils mentionnent seulement l'objet des délibérations et le résultat du vote, ainsi que les déclarations expressément faites en vue d'y être insérées.

Du Greffe

13. Le Greffe de la Commission est ouvert au public de 9 heures à 13 heures, sauf le Dimanche et les jours fériés légaux au siège de la Commission.

Du Greffier et du Greffier-Adjoint

3 (7) 14. Le Greffier est responsable du fonctionnement du Secrétariat sous la surveillance générale et le contrôle du Président.

5 (2) 9. The neutral member nominated by the Commission to a Chamber shall preside at the sessions of that Chamber.

10. The dates and hours of sittings in plenary session shall be fixed by the President of the Commission. The dates and hours of sittings of a Chamber shall be fixed by the President of the Chamber.

5 (5) 11. The deliberations of the Commission shall be and remain secret, as shall all facts brought to their attention in closed session.

12. (a) Only the members shall take part in the deliberations. They may direct the attendance of the Registrar and other members of the staff.

(b) Every member who is present at the deliberations shall state his opinion together with the grounds on which it is based.

(c) At the request of a member a question which is to be voted upon shall be drawn up in precise terms in the three official languages and distributed to all the members.

13 (1) (d) The decisions of the Commission shall be based upon the conclusions concurred in by a majority of the members after a final discussion. The members shall vote in the order inverse to the order of precedence laid down by Rule 5.

(e) The minutes of private meetings of the Commission for deliberation upon decisions are confidential and shall record only the subject of the deliberations, the votes taken and statements expressly made for insertion in the minutes.

Registry

13. The Registry of the Commission shall be open to the public from 9 hours until 13 hours except on Sundays and public holidays in force at the seat of the Commission.

Registrar and Deputy Registrar

3 (7) 14. Subject to the general supervision and control of the President, the Registrar shall be responsible for the working of the Secretariat.

15. Der Sekretär wird durch einen Stellvertretenden Sekretär unterstützt, der in Abwesenheit des Sekretärs dessen Amtspflichten und Befugnisse übernimmt und in dessen Namen handelt.

16. Wenn der Sekretär und der Stellvertretende Sekretär abwesend oder sonst verhindert sind oder wenn diese beiden Ämter gleichzeitig vorübergehend nicht besetzt sind, bestimmt der Präsident eine Person, die, solange notwendig, als Stellvertretender Sekretär tätig ist.

17. Der Sekretär, der Stellvertretende Sekretär und der zeitweilige Sekretär geben vor dem Präsidenten die folgende Erklärung ab:

„Ich erkläre feierlich, daß ich die mir als Sekretär (Stellvertretendem Sekretär) der Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland obliegenden Pflichten mit größter Pflichttreue, Umsicht und Gewissenhaftigkeit wahrnehmen werde.“

18. Der Sekretär hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- (i) er ist bei allen mündlichen Verhandlungen der Kommission anwesend und trägt die Verantwortung für die Anfertigung der Protokolle;
- (ii) er trägt die Verantwortung für das Archiv und verwahrt die Siegel und Stempel der Kommission;
- (iii) er legt die Register und den Verhandlungskalender für die bei der Kommission anhängigen Sachen an und hält sie auf dem laufenden;
- (iv) er stellt sicher, daß der Tag des Ein- und Ausganges jedes Schriftstückes jederzeit nachgewiesen werden kann, vermerkt auf allen bei ihm eingehenden Schriftsätzen und anderen Schriftstücken den Tag des Einganges und übermittelt dem Absender eine Empfangsbestätigung unter Angabe des Tages und der Registernummer;
- (v) er erteilt vorbehaltlich der ihm durch sein Amt auferlegten Geheimhaltungspflicht Auskunft auf alle Anfragen, die die Tätigkeit der Kommission betreffen, einschließlich der Anfragen der Presse;
- (vi) er veranlaßt die Bekanntmachung der notwendigen Angaben über Tag und Stunde öffentlicher Sitzungen in der Presse;

15. Le Greffier est assisté par un Greffier-Adjoint qui exerce les fonctions et les pouvoirs du Greffier et agit au nom du Greffier en son absence.

16. En cas d'absence ou d'empêchement du Greffier et du Greffier-Adjoint, ou dans le cas où ces deux postes sont momentanément vacants en même temps, le Président désigne provisoirement un remplaçant faisant fonction de Greffier-Adjoint.

17. Le Greffier, le Greffier-Adjoint et toute personne faisant fonction de Greffier-Adjoint, font devant le Président la déclaration suivante:

«Je prends l'engagement solennel d'exercer en toute loyauté, discrétion et conscience les fonctions qui m'ont été confiées en ma qualité de Greffier (Greffier-Adjoint) de la Commission Arbitrale sur les Biens, Droits et Intérêts en Allemagne.»

18. Le Greffier exerce notamment les fonctions suivantes:

- (i) il assiste à toutes les audiences de la Commission et est responsable de la rédaction des procès-verbaux;
- (ii) il est responsable des archives et à la garde des sceaux et cachets de la Commission;
- (iii) il prépare et tient à jour le rôle et le journal des affaires soumises à la Commission;
- (iv) il veille à ce que la date d'expédition et de réception de toute communication puisse être facilement contrôlée et note la date de réception sur toute pièce et autre document qu'il reçoit, et en donne à l'expéditeur un reçu portant la date de réception et le numéro sous lequel il a été enregistré;
- (v) sous réserve du secret professionnel qu'il doit observer dans l'exercice de ses fonctions, il répond aux demandes de renseignements concernant l'activité de la Commission, notamment à celles de la presse;
- (vi) il fait publier dans la presse toutes indications utiles sur la date et l'heure fixées pour les séances publiques;

15. The Registrar shall be assisted by a Deputy Registrar who shall assume the duties and powers of the Registrar and act on behalf of the Registrar in his absence.

16. In the absence of both the Registrar and the Deputy Registrar, or if both are otherwise prevented from fulfilling a particular duty, or if both these offices are temporarily vacant at the same time, the President shall appoint an acting Deputy Registrar for such time as may be necessary.

17. The Registrar, Deputy Registrar and any acting Deputy Registrar shall make the following declaration before the President:

"I solemnly declare that I will perform the duties incumbent upon me as Registrar (Deputy Registrar) of the Arbitral Commission on Property, Rights and Interests in Germany in all loyalty, discretion and good conscience."

18. The Registrar shall discharge the following specific duties:

- (i) he shall be present at every oral hearing of the Commission and shall be responsible for drawing up the minutes;
- (ii) he shall be responsible for the archives and shall have the custody of the seal and stamps of the Commission;
- (iii) he shall prepare and keep up-to-date the list and calendar of cases submitted to the Commission;
- (iv) he shall ensure that the date of dispatch and receipt of all communications may readily be verified and shall note the date of receipt on every pleading and other document received by him and furnish the sender with a receipt bearing this date and the number under which it has been registered;
- (v) subject to the obligations of secrecy attaching to his official duties, he shall reply to all inquiries concerning the work of the Commission, including inquiries from the Press;
- (vi) he shall cause to be published in the Press all necessary information as to the date and hour fixed for public sittings;

(vii) er überwacht die Erhebung aller von den Parteien zu zahlenden Gebühren; er ist auch verantwortlich für die der Kommission anvertrauten oder bei ihr hinterlegten Gelder und anderen Güter.

19. Alle gemäß diesen Bestimmungen eingereichten Schriftsätze und anderen Schriftstücke sowie alle Anfragen und der gesamte Briefwechsel werden dem Sekretär zugeleitet.

Gerichtsferien

20. (a) Wenn die Kommission nicht durch besonderen Beschluß etwas anderes bestimmt, werden die Ferien wie folgt festgesetzt:

- (i) vom 18. Dezember bis 7. Januar;
- (ii) vom Sonntag vor Ostern bis zum zweiten Sonntag nach Ostern;

(iii) vom 1. Juli bis 31. August einschließlich des ersten und letzten Tages.

Die Geschäfte der Präsidenten werden auch in den Ferien ausgeführt. Zu diesem Zweck sind der Präsident und die Vizepräsidenten befugt, sich gegenseitig zu vertreten.

(b) In dringenden Fällen kann der Präsident die Mitglieder der Kommission jederzeit auch innerhalb der im Absatz (a) dieses Artikels festgesetzten Ferien einberufen.

(c) Die am Sitz der Kommission geltenden gesetzlichen Feiertage werden von der Kommission eingehalten.

(d) Die Gerichtsferien haben auf den Lauf von Fristen keinen Einfluß.

Abschnitt II:

Verfahren vor der Kommission

21. (a) Jede Sache wird einer der Kammern zugewiesen. In allen Sachen teilt der Sekretär den Parteien diese Zuweisung und die Zusammensetzung der betreffenden Kammer mit.

13 (4) (b) Eine Kammer kann jederzeit vor der endgültigen Entscheidung beschließen, die Sache an das Plenum zur Verhandlung und Entscheidung zu verweisen; in diesem Fall trifft das Plenum die endgültige Entscheidung. Eine Partei kann im schriftlichen Verfahren den Verweisungsantrag stellen.

(vii) il contrôle la perception de tous les frais payables par les parties; il est également responsable des fonds et autres biens confiés ou déposés à la Commission.

19. Toutes les pièces de la procédure et tous les autres documents soumis conformément au présent Règlement ainsi que les demandes de renseignements et la correspondance sont transmis au Greffier.

Des vacances judiciaires

20. (a) A moins de résolution spéciale de la Commission, les périodes et la durée des vacances judiciaires sont déterminées comme suit:

- (i) du 18 décembre au 7 janvier;
- (ii) du Dimanche qui précède le jour Pâques jusqu'au deuxième Dimanche après le jour de Pâques;
- (iii) du 1^{er} juillet au 31 août.

Les fonctions des Présidents restent assurées pendant les vacances judiciaires. A cette fin, le Président et les Vice-Présidents peuvent se remplacer mutuellement.

(b) En cas d'urgence, le Président peut à tout moment, pendant les périodes visées au paragraphe (a) du présent article, convoquer les membres de la Commission.

(c) La Commission observe les jours fériés légaux à son siège.

(d) Les délais ne sont pas suspendus pendant les vacances judiciaires.

Chapitre II:

Procédure devant la Commission

21. (a) Toutes les affaires sont réparties par la Commission entre les Chambres. Dans chaque cas, le Greffier notifie aux parties de la Chambre à laquelle l'affaire a été attribuée et quelle en est la composition.

13 (4) (b) A tout moment de la procédure, une Chambre peut renvoyer une affaire à l'assemblée plénière qui statue définitivement. Toute partie peut demander dans une pièce de la procédure que l'affaire soit renvoyée à l'assemblée plénière.

(vii) he shall verify the due collection of all fees payable by the parties and shall be responsible for any funds and other property paid into or deposited with the Commission.

19. All pleadings and other documents filed pursuant to these Rules and all inquiries and correspondence shall be transmitted to the Registrar.

Judicial Vacations

20. (a) In the absence of a special resolution of the Commission, the dates and duration of the vacations are fixed as follows:

- (i) from December 18 to January 7;
- (ii) from the Sunday before Easter to the second Sunday after Easter;

(iii) from July 1 to August 31; inclusive of the first and last days.

The duties of the Presidents shall continue to be discharged during the vacations. For this purpose, the President and the two Vice-Presidents may act in each other's stead.

(b) In case of urgency the President may at any time convene the members of the Commission during the periods mentioned in paragraph (a) of this Rule.

(c) The public holidays in force at the seat of the Commission shall be observed.

(d) No time-limit shall be interrupted or suspended during the judicial vacations.

Chapter II:

Procedure before the Commission

21. (a) All cases shall be assigned by the Commission to one of the Chambers. In each case, the Registrar shall notify the parties of the assignment and of the composition of the Chamber.

13 (4) (b) At any time before a Chamber has reached a final decision, the Chamber may decide to refer the case to the Commission in plenary session for hearing and determination, and, in such event, the final decision must be taken by the plenary session. A party may include in its pleading a request that the case be so referred.

12 22. (a) Die Kommission kann auf Antrag der Parteien oder von Amts wegen die Vorlegung von Urkunden und sonstigen Beweismitteln verlangen, Zeugen vorladen und anordnen, daß Gutachten erstattet und Ermittlungen angestellt werden. Zu diesem Zweck kann sie die Gerichte der Unterzeichnerstaaten oder der beigetretenen Staaten um Rechtshilfe ersuchen.

(b) Berichte oder Ergebnisse einer Ermittlung und Sachverständigengutachten werden den Parteien zugestellt. Innerhalb eines Monats nach dieser Zustellung kann jede Partei ihre schriftlichen Bemerkungen sowie Schriftstücke zur Unterstützung einreichen.

23. (a) Wenn ein Schriftsatz oder ein Schriftstück bis zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist eingereicht sein muß, so ist der Tag des Einganges im Sekretariat maßgebend.

(b) Fällt der letzte Tag einer Frist auf einen Sonntag oder einen am Sitz der Kommission geltenden gesetzlichen Feiertag, so endet die Frist am folgenden Werktag.

(c) Der Präsident kann die von der Kommission bestimmten oder in dieser Verfahrensordnung vorgesehenen Fristen verlängern mit Ausnahme solcher Fristen, die in der Satzung bestimmt sind und in der Verfahrensordnung wiederholt werden.

(d) Die Kommission kann nach Anhörung der Gegenpartei entscheiden, daß eine nach Ablauf der Frist vorgenommene Prozeßhandlung wirksam ist, sofern die Partei ohne eigenes Verschulden verhindert war, die Frist einzuhalten.

24. (a) Schriftsätze, Schriftstücke, Ladungen oder Mitteilungen werden durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt.

(b) Die Zustellungen an einen Vertreter des Staates, einen gesetzlichen Vertreter oder einen Rechtsberater gelten als Zustellungen an die betreffende Partei.

(c) Wird in dem Rückschein die Verweigerung der Annahme bescheinigt, so gilt dies als Zustellung.

Das schriftliche Verfahren

10 25. Eine Sache wird vor der Kommission durch eine Klageschrift anhängig gemacht, die bei dem Sekretär am Sitz der Kommission einzureichen ist.

12 22. (a) La Commission peut, soit sur la demande d'une partie, soit d'office, exiger la production de documents et de toutes autres preuves; elle peut faire comparaître des témoins et ordonner des expertises et des enquêtes. A cette fin, la Commission peut demander aux tribunaux de tout Etat signataire ou accédant de lui apporter leur aide.

(b) Tout rapport ou compte-rendu d'enquête et tout avis d'expert doivent être signifiés aux parties. Dans le mois qui suit cette signification, toute partie peut soumettre ses observations par écrit ainsi que les documents à l'appui de ces dernières.

23. (a) Lorsqu'une pièce de la procédure ou un document doit être déposé avant une date déterminée ou dans un délai fixé, c'est la date de la réception de la pièce au Greffe qui est à considérer comme la date dont il sera tenu compte.

(b) Lorsque le dernier jour d'un délai tombe sur un Dimanche ou sur un jour férié légal au siège de la Commission, le délai n'expire que le jour ouvrable suivant.

(c) Le Président peut proroger les délais fixés par la Commission ou par le présent Règlement sauf ceux qui, fixés par le Charte, sont reproduits dans le présent Règlement.

(d) Si, après avoir donné à l'autre partie la possibilité d'exprimer son point de vue, la Commission est d'avis que l'inobservation d'un délai n'est pas due à la faute ou à la négligence de la partie elle-même, elle peut décider que toute mesure prise après l'expiration du délai en question est valable.

24. (a) La signification de toute pièce de la procédure, de tout document, de toute sommation ou de tout avis est effectuée par lettre recommandée avec avis de réception.

(b) Les communications reçues par un agent, un représentant autorisé ou un conseil sont considérées comme ayant été reçues par la partie intéressée.

(c) L'avis de refus de réception vaut signification.

De la procédure écrite

10 25. Une affaire portée devant la Commission sera présentée sous la forme d'une demande écrite transmise au Greffier, au siège de la Commission.

12 22. (a) The Commission shall have power, upon application of a party or of its own motion, to demand the production of evidence, documentary or other, to require the attendance of witnesses to testify, to request expert opinion and to direct inquiries to be made. To this end the Commission may request the aid of the courts of any signatory or acceding State.

(b) Every report or record of an inquiry and every expert opinion shall be served upon each party. Within one month of such service any party may submit a written statement commenting thereon and may submit documents in support of such comments.

23. (a) When a pleading or other document is to be filed by a specified date or within a specified time, the date of the receipt of the pleading in the Registry will be regarded as the effective date.

(b) If the last day of a time-limit falls on a Sunday or a public holiday in force at the seat of the Commission, the time-limit shall expire on the next working-day.

(c) The President may extend the time-limits fixed by the Commission or by these Rules other than the time-limits which are fixed by the Charter and repeated in these Rules.

(d) If, after giving the other party an opportunity of stating his views, the Commission is satisfied that a failure to comply with a time-limit is not attributable to the default or negligence of the party himself, it may decide that any step taken after the expiry of the time-limit in question shall be valid.

24. (a) Service of any pleading, document, summons or notice shall be effected by registered letter with advice of delivery.

(b) Communications received by an agent, authorized representative or counsel shall be considered as having been received by the party concerned.

(c) Notice of refusal of acceptance shall be equivalent to service.

Written Proceedings

10 25. A case shall be brought before the Commission by a written complaint transmitted to the Registrar at the seat of the Commission.

- 10 26. (a) Die Klageschrift hat Namen, Staatsangehörigkeit und Adresse des Klägers anzuführen. Sie hat eine Darlegung der Tatsachen, die dem Streite zugrunde liegen, die Artikel des Vertrages und andere Rechtsvorschriften, die zur Begründung der Klage dienen, die Rechtsausführungen des Klägers und die Anträge zu enthalten.
- (b) Eine Klageschrift, die als Rechtsmittel gegen die Entscheidung einer deutschen Behörde oder eines deutschen Gerichts eingereicht wird, hat das Aktenzeichen, den Tag der Entscheidung und den Tag ihrer Zustellung an den Kläger zu enthalten.
- 11(1,2) 27. (a) Klageschriften, die von einem Staat eingereicht werden, sind von seinem Vertreter zu unterzeichnen. Klageschriften, die von einer natürlichen Person eingereicht werden, sind von dem Kläger oder seinem Rechtsberater zu unterzeichnen. Klageschriften, die von einer juristischen Person eingereicht werden, sind entweder von ihren gesetzlichen Vertretern oder von ihrem Rechtsberater zu unterzeichnen. Das gleiche gilt für die anderen Schriftsätze.
- (b) Jeder Klageschrift und Klagebeantwortung sind eine Anzeige über die etwaige Bestellung eines Vertreters des Staates, gesetzlichen Vertreters oder Rechtsberaters und die Angabe einer Postanschrift für Zustellungen beizufügen.
- 10 28. (a) Eine Klagebeantwortung ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung der Klageschrift an die Gegenpartei einzureichen. Eine Replik und eine Duplik kann innerhalb eines Monats nach Zustellung der Klagebeantwortung beziehungsweise der Replik eingereicht werden. Das schriftliche Verfahren ist dann beendet; weitere Schriftsätze können nur mit Zustimmung des Präsidenten eingereicht werden. Der Sekretär benachrichtigt die Parteien von dem Abschluß des schriftlichen Verfahrens.
- (b) In der Klagebeantwortung kann eine Widerklage erhoben werden, sofern sie mit dem Gegenstand der Klage in Zusammenhang steht und in die Zuständigkeit der Kommission fällt.
- 9 (1) 29. Jeder Schriftsatz ist in einer der drei amtlichen Sprachen der Kommission (deutsch, englisch und französisch) einzureichen.
30. Alle Schriftsätze sind mit dem Datum zu versehen; ihnen sind sieben Abschriften beizufügen.
- 10 26. (a) Les demandes doivent indiquer le nom, la nationalité et l'adresse du demandeur; elles doivent contenir l'exposé des faits qui donnent lieu au litige, les articles de la Convention et autres dispositions de droit qui servent de fondement à la demande, les arguments invoqués par le demandeur et les conclusions.
- (b) Tout recours contre une décision d'une autorité allemande ou d'un tribunal allemand doit indiquer le numéro du dossier, la date de la décision et la date à laquelle elle a été notifiée au demandeur.
- 11(1,2) 27. (a) Les demandes soumises par un Etat doivent être signées par son agent. Les demandes soumises par une personne physique doivent être signées par le demandeur ou par son conseil. Les demandes soumises par une personne morale doivent être signées, soit par les représentants autorisés de cette personne, soit par son conseil. La présente disposition s'applique également aux autres pièces de la procédure.
- (b) Toute demande et toute réponse à une demande doivent être accompagnées de la notification de la désignation d'un agent, d'un représentant autorisé ou d'un conseil, si une telle désignation a eu lieu, ainsi que de l'indication de l'adresse à laquelle les pièces et documents doivent être envoyés.
- 10 28. (a) La réponse à une demande doit être soumise dans les deux mois qui suivent la signification de la demande à l'autre partie. La réplique et la duplique doivent être soumises dans le mois de la signification de la réponse et de la réplique respectivement. La procédure écrite est alors close et aucune nouvelle pièce ne peut être produite sans l'autorisation du Président. Les parties sont informées de la clôture de la procédure par le Greffier.
- (b) La réponse peut formuler une demande reconventionnelle à condition que celle-ci soit connexe avec l'objet de la demande et entre dans la compétence de la Commission.
- 9 (1) 29. Chaque pièce de la procédure doit être soumise dans l'une des trois langues officielles de la Commission (français, allemand et anglais).
30. Toutes les pièces de la procédure doivent être datées et accompagnées de sept copies. Le Prési-
26. (a) Every complaint shall state the name, nationality and address of the complainant. It shall contain a statement of the facts giving rise to the dispute, the articles of the Convention and other provisions of law on which the complaint is based, the arguments put forward by the complainant and the submissions.
- (b) Every complaint against a decision of a German authority or court shall state the file number and date of the decision and the date of its service upon the complainant.
- 11(1,2) 27. (a) A complaint by a State shall be signed by its agent. Complaints by a natural person shall be signed by the complainant or his counsel. Complaints by juristic persons shall be signed either by the authorized representatives or by counsel. The same shall apply to other pleadings.
- (b) Every complaint and every answer to a complaint shall be accompanied by a notification of the appointment, if any, of an agent, authorized representative or counsel and by an address for service.
- 10 28. (a) An answer to the complaint shall be filed within two months of the service of the complaint on the other party. A reply and a rejoinder may be filed within one month of the service of the answer or reply as the case may be. The written proceedings shall then be closed and no further pleadings may be filed, except with the leave of the President. The Registrar shall inform the parties of the closure of the written proceedings.
- (b) Provided that a counterclaim is within the competence of the Commission and is connected with the subject matter of the complaint, it may be incorporated in the answer.
- 9 (1) 29. Every pleading shall be made in one of the three official languages of the Commission (English, French and German).
30. Every pleading shall be dated and shall be accompanied by seven copies thereof, provided that

gen. Der Präsident kann weitere Abschriften verlangen, wenn er es für notwendig hält.

31. (a) Alle Schriftstücke, die in einem Schriftsatz angeführt sind, sind in Abschrift diesem beizufügen, es sei denn, daß die Schriftstücke sich bereits bei den Akten befinden. Die Schriftstücke sind in einer Liste im Anschluß an die Anträge aufzuführen. Wenn das Schriftstück in einer der amtlichen Sprachen verfaßt ist, sind acht Abschriften beizufügen. Ist das Schriftstück in einer anderen Sprache verfaßt, so kann es in nur einer Abschrift eingereicht werden, jedoch sind ihm acht Abschriften einer Übersetzung in die Sprache des dazugehörigen Schriftsatzes beizufügen.

(b) Wenn ein Schriftstück außergewöhnlich umfangreich ist, genügt es, Auszüge der wesentlichen Teile beizufügen, aber das Schriftstück selbst oder eine vollständige Abschrift davon ist nach Möglichkeit (es sei denn, daß das Schriftstück veröffentlicht und der Öffentlichkeit zugänglich ist) bei dem Sekretär zur Verwendung durch die Kommission und die Gegenpartei einzureichen.

(c) Die Richtigkeit jeder Abschrift eines Schriftsatzes oder Schriftstückes ist von der Partei, von dem Vertreter des Staates, gesetzlichen Vertreter oder Rechtsberater zu beglaubigen. Diese haben zu bescheinigen, daß die Übersetzung gewissenhaft angefertigt ist.

(d) Auf Verlangen einer Partei oder auf Anordnung des Präsidenten hat die Partei, in deren Besitz sich die Urschriften der Schriftstücke befinden, diese beim Sekretariat einzureichen.

(e) Jede Partei hat das Recht, die Prozeßakten im Sekretariat einzusehen und daraus Abschriften zu nehmen.

32. (a) Wenn eine Partei es unterläßt, die geforderte Zahl von Abschriften eines Schriftsatzes oder anderen Schriftstückes einzureichen, werden die erforderlichen Abschriften im Sekretariat auf Kosten der Partei nach dem für diesen Zweck vom Sekretariat festgesetzten Tarif angefertigt.

(b) Die notwendigen Übersetzungen der in einer der amtlichen Sprachen eingereichten Schriftsätze und Schriftstücke sind im Sekretariat vorzunehmen.

(c) Jedoch kann die Kommission in Einzelfällen der betroffenen Partei aufgeben, diese Übersetzungen selbst in einer zu bestimmenden Frist einzureichen.

dent peut demander un nombre plus grand d'exemplaires s'il le juge nécessaire.

31. (a) Copies de tous les documents invoqués dans une pièce de procédure y sont annexées lorsqu'ils n'ont pas encore été déposés. Une liste des documents doit être annexée à la suite des conclusions. Si le document est rédigé dans une des langues officielles, huit copies sont annexées. Si le document est rédigé dans une autre langue, il est déposé en un seul exemplaire mais doit être accompagné d'une traduction en huit copies dans la langue de la pièce de procédure à laquelle il est annexé.

(b) Si un document est particulièrement volumineux, il suffit d'annexer les passages essentiels, mais le document lui-même ou sa copie in extenso doivent, si possible, être communiqués au Greffier pour être utilisés par la Commission et l'autre partie, à moins que le document n'ait été publié et qu'il soit accessible au public.

(c) Chaque copie des pièces de procédure et documents doit être certifiée conforme par la partie, par son agent, par son représentant autorisé ou par son conseil. Ceux-ci doivent certifier la sincérité des traductions qu'ils présentent.

(d) A la demande d'une partie, ou sur l'ordre du Président la partie qui détient l'original d'un document doit le déposer au Greffe.

(e) Chaque partie a le droit de consulter au Greffe les actes la concernant et d'en prendre des copies.

32. (a) Lorsqu'une partie ne soumet pas un nombre suffisant d'exemplaires d'une pièce ou d'un document, les exemplaires nécessaires sont établis au Greffe aux frais de la partie, conformément au barème fixé à cette fin par le Greffier.

(b) En règle générale, les traductions nécessaires des pièces et documents soumis dans une des langues officielles seront faites au Greffe.

(c) Toutefois, la Commission peut, dans des circonstances spéciales, ordonner à la partie intéressée qu'elle fournisse elle-même ces traductions dans le délai qui sera

the President may require such further copies as he may think necessary.

31. (a) Copies of all documents referred to in a pleading, shall be annexed thereto, if not already in the record. A list of the documents shall follow the submissions. Where the document is in one of the official languages, eight copies shall be annexed. Where it is in another language, the document may be annexed in one copy only but shall be accompanied by eight copies of a translation into the language of the pleading to which it is annexed.

(b) If a document is of exceptional length, extracts of the relevant portions only need to be annexed, but the document itself or a complete copy of it shall, if possible, (unless the document has been published and is available to the public), be communicated to the Registrar for the use of the Commission and the other party.

(c) Every copy of a pleading or of a document and every translation thereof shall be certified as a correct copy or faithful translation by the party or his agent, authorized representative or counsel.

(d) At the request of a party, or by order of the President, the party in possession of the original of any document shall lodge the same with the Registrar.

(e) Any party may consult the record of his case at the Registry and may take a copy of any document contained therein.

32. (a) If a party fails to submit the required number of copies of any pleading or other document, the necessary copies shall be made in the Registry at the expense of the party in accordance with the scale fixed for that purpose by the Registrar.

(b) The necessary translations of the pleadings and documents filed in one of the official languages shall be made in the Registry.

(c) In special circumstances, the Commission may order the party concerned to produce such translations himself within such time-limit as may be fixed. If such

Kommt eine Partei dieser Auflage nicht nach, so kann der Präsident die Übersetzung auf Kosten der Partei anfertigen lassen.

(d) Der Präsident kann in den Fällen der Absätze (a) und (c) dieses Artikels anordnen, daß die betroffene Partei innerhalb einer bestimmten Frist einen Vorschuß zur Deckung der voraussichtlichen Kosten für Abschriften und Übersetzungen hinterlegt. Kommt die Partei dieser Auflage nicht nach, so werden die Schriftsätze oder Schriftstücke nicht berücksichtigt. Wenn der Schriftsatz die Klageschrift ist, kann der Präsident die Aussetzung des Verfahrens bis zur Entscheidung der Kommission anordnen.

33. Die Bestimmungen der Artikel 29 bis 32 über die Sprache, die Abschriften und die Übersetzungen finden auf alle beim Sekretariat eingereichten Anträge, Gesuche und Schriftstücke Anwendung.

34. Der Sekretär bewirkt die Zustellung einer Abschrift aller beim Sekretariat eingegangenen Schriftsätze und unterstützenden Schriftstücke in der Sprache oder in den Sprachen, in denen sie eingereicht sind, an die Gegenpartei zugleich mit einem Hinweis, sie möge binnen zwei Wochen nach Zustellung an sie dem Sekretär mitteilen, ob sie eine Übersetzung des Schriftsatzes und der Schriftstücke in eine andere amtliche Sprache der Kommission benötige. In diesem Falle beginnen Fristen erst zu laufen, sobald eine solche Übersetzung vom Sekretär zugestellt ist.

35. (a) Nach Abschluß des schriftlichen Verfahrens dürfen die Parteien bei der Kommission weitere Schriftstücke nur mit schriftlicher Zustimmung der Gegenpartei oder mit der in Absatz (b) vorgesehenen Zulassung des Präsidenten einreichen. Die Partei, die ein neues Schriftstück vorlegen will, reicht die Urschrift oder eine beglaubigte Abschrift beim Sekretariat ein unter Beifügung einer etwaigen Zustimmung der Gegenpartei.

(b) In Ermangelung dieser Zustimmung kann der Präsident nach Anhörung der Parteien die Einreichung eines neuen Schriftstückes zulassen oder ablehnen. Wird die Einreichung zugelassen, so kann die Gegenpartei innerhalb einer vom Präsidenten zu bestimmenden Frist schriftlich Stellung nehmen und unterstützende Schriftstücke einreichen.

fixé. S'il n'est pas satisfait à cet ordre, le Président peut faire effectuer les traductions aux frais de la partie.

(d) Dans les cas visés aux paragraphes (a) et (c) du présent article, le Président peut ordonner à la partie intéressée de déposer une avance couvrant les frais estimés de copie ou de traduction. En pareil cas, le Président fixe le montant de cette avance et le délai dans lequel elle doit être déposée. Si la partie ne se conforme pas à cet ordre, la pièce ou le document en question ne sont pas pris en considération. Dans le cas où il s'agit de la demande, le Président peut ordonner que la procédure soit suspendue jusqu'à ce que la Commission prenne une décision.

33. Les dispositions des Articles 29 à 32 concernant les langues, les copies et les traductions s'appliquent à toute demande, à toute requête et à tout document adressés au Greffe.

34. Le Greffier transmet à l'autre partie une copie de toute pièce ou document à l'appui déposés au Greffe dans la langue ou les langues dans lesquelles ils ont été déposés, en indiquant à cette partie que, si elle en a besoin, elle peut demander au Greffier, dans les deux semaines qui suivent la réception de cette copie, qu'une traduction de la pièce ou du document dans une autre langue officielle de la Commission lui soit fournie. En pareil cas, les délais commencent à courir à compter de la date où la partie a reçu cette traduction.

35. (a) Après la clôture de la procédure écrite, aucun document nouveau ne peut être soumis à la Commission par l'une quelconque des parties, si ce n'est avec le consentement écrit de l'autre partie ou avec l'autorisation du Président dans les conditions prévues au paragraphe (b). La partie désirant produire le nouveau document doit en déposer l'original ou une copie certifiée conforme au Greffe avec, le cas échéant, le consentement écrit de la partie adverse.

(b) A défaut de consentement, le Président, après avoir consulté les parties, peut autoriser ou refuser la production du nouveau document. Si cette autorisation est accordée, l'autre partie, dans le délai fixé par le Président, peut déposer un exposé écrit ainsi que tout document à l'appui.

order is not complied with, the President may cause the translation to be made and order the party concerned to pay the cost thereof.

(d) In the case referred to in paragraphs (a) and (c) of this Rule, the President may order the party concerned to deposit an amount covering the estimated costs of copying or translation and fix the time-limit within which the deposit shall be made. If the party fails to comply therewith, the pleading or document in question shall not be taken into consideration. If the pleading concerned be the complaint, the President may order the suspension of the proceedings until the Commission shall otherwise decide.

33. The requirements of Rules 29 to 32 as to language, copies and translations shall apply to every application, petition and document filed in the Registry.

34. The Registrar shall serve upon the other party a copy of every pleading and supporting document filed in the Registry, in the language or languages in which it has been filed, together with a notice that the party served may, if it is necessary, notify the Registrar within fourteen days after service upon him, that he requires a translation of the pleading and documents into another official language of the Commission. In case of such notification, time shall commence to run against the party served from the date of service of such translation upon him by the Registrar.

35. (a) After the close of the written proceedings, no further document may be submitted to the Commission by either party except with the consent in writing of the other party or with the leave of the President as provided for in paragraph (b). The party desiring to submit a new document shall file the original or a certified copy thereof in the Registry with such consent, if any.

(b) If the other party fails or refuses to consent to the submission of a new document, the President, after consulting the parties, may either permit or refuse to permit such submission. Where such permission is granted, the other party, within such time as may be fixed by the President, may submit a written statement and documents in support thereof.

36. Ein versehentlich entstandener Fehler in einem eingereichten Schriftsatz oder anderen Schriftstück kann jederzeit mit Zustimmung der Gegenpartei oder mit Genehmigung des Präsidenten berichtigt werden.

14 (1) 37. Auf Antrag beider Parteien kann von dem mündlichen Verfahren abgesehen werden. Die Kommission entscheidet über die Anträge.

Die mündliche Verhandlung

14 (1) 38. Die mündliche Verhandlung besteht darin, daß die Kommission die Parteien, die Vertreter des Staates, gesetzlichen Vertreter oder Rechtsberater und, vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 43, Zeugen und Sachverständige hört.

5 (5) 39. Die mündliche Verhandlung ist öffentlich, wenn nicht die Kommission etwas anderes beschließt.

40. Der vom Präsidenten für den Beginn der mündlichen Verhandlung bestimmte Termin ist den Vertretern der Staaten, den gesetzlichen Vertretern oder Rechtsberatern oder, falls keine vorhanden sind, den Parteien mitzuteilen. Bei gegebener Veranlassung kann der Präsident entscheiden, daß der Beginn oder die Fortsetzung der mündlichen Verhandlung vertagt wird.

11 (4) 41. Die folgenden Personen können als Rechtsberater vor der Kommission auftreten und von ihr gehört werden:

- (i) jeder Rechtsanwalt, der vor den deutschen Gerichten oder den höheren Gerichten eines Vertragsstaates auftreten kann;
- (ii) Professoren des Rechts an Universitäten der Vertragsstaaten;
- (iii) deutsche Patentanwälte in patentrechtlichen Verfahren;
- (iv) andere Personen mit juristischer Ausbildung und Erfahrung, denen die Kommission gestattet, vor ihr aufzutreten.

42. Jede Person, die nicht Prozeßpartei ist, kann als Zeuge vernommen werden. Die Parteien können über Tatsachen gehört werden; zu diesem Zwecke kann ihr persönliches Erscheinen angeordnet werden.

36. Dans toute pièce ou tout document déposé, une erreur matérielle peut être réparée à tout moment avec le consentement de l'autre partie, ou avec l'autorisation du Président.

14 (1) 37. La procédure orale peut être supprimée sur demande des deux parties. La Commission statue sur ces demandes.

De la procédure orale

14 (1) 38. La procédure orale comprend d'audition par la Commission des parties, de leurs agents, de leurs représentants autorisés ou de leurs conseils, et, sous réserve des dispositions de l'Article 43, des témoins et experts.

5 (5) 39. Sauf décision contraire de la Commission, la procédure orale est publique.

40. La date et l'heure d'ouverture de la procédure orale fixées par le Président sont communiquées aux agents, aux représentants autorisés ou aux conseils, ou à défaut, aux parties intéressées. Le Président décide, s'il y a lieu, le renvoi de l'ouverture ou de la continuation des débats.

11 (4) 41. Les personnes suivantes peuvent plaider devant la Commission et être entendues par elle en tant que conseils:

- (i) tout avocat autorisé à plaider devant les tribunaux allemands, ou les tribunaux supérieurs des Etats parties à la Convention;
- (ii) les professeurs de droit des Universités des Etats parties à la Convention;
- (iii) les avocats allemands de brevets (Patentanwälte), en ce qui concerne les instances en matière de brevets;
- (iv) toute personne ayant une formation et une expérience juridique, que la Commission aura autorisée à plaider devant elle.

42. Toute personne qui n'est pas partie à la procédure peut déposer devant la Commission. Chaque partie peut être interrogée sur les faits et articles et, à cet effet, peut être convoquée à l'audience.

36. The correction of an accidental error in any pleading or other document which has been filed, may be made at any time with the consent of the other party or by leave of the President.

14 (1) 37. The oral proceedings may be dispensed with if both parties so request. The Commission will adjudicate upon such requests.

Oral proceedings

14 (1) 38. The oral proceedings shall consist of the hearing by the Commission of the parties, their agents, authorized representatives or counsel and, subject to the provisions of Rule 43, of witnesses and experts.

5 (5) 39. Oral proceedings shall be held in public unless the Commission decides otherwise.

40. The date and hour fixed by the President for the commencement of the oral proceedings shall be notified to the agents, authorized representatives or counsel or, in their absence, to the parties concerned. If occasion shall arise, the President may decide that the commencement or the continuance of the hearings shall be postponed.

11 (4) 41. The following persons may appear before and be heard by the Commission as counsel:

- (i) any qualified lawyer authorized to appear before the German courts or the superior courts of any other country party to the Convention;
- (ii) any person occupying a chair of law at a recognized University of any country party to the Convention;
- (iii) in patent appeals only, German patent lawyers (Patentanwälte);
- (iv) such other persons of legal training and experience as the Commission may so authorize.

42. Any person other than a party to the proceedings, may be heard as a witness. Any party may be heard as to the facts and, for this purpose, may be summoned to attend the oral hearing.

43. (a) Nur mit Zulassung der Kommission findet bei der mündlichen Verhandlung eine mündliche Beweisaufnahme statt.

(b) Der Antrag auf Zulassung einer solchen mündlichen Beweisaufnahme ist in einem Schriftsatz oder in der Anlage eines Schriftsatzes zu stellen; er hat die Namen und Anschriften der in Betracht kommenden Zeugen und Sachverständigen anzuführen, das Beweisthema allgemein zu bezeichnen sowie eine Erklärung zu enthalten, ob die Kommission die Ladung dieser Zeugen und Sachverständigen zum Verhandlungstermin veranlassen soll. Die Entscheidung über den Antrag wird den Parteien zugleich mit der Ladung zur mündlichen Verhandlung bekanntgegeben.

(c) Die Partei, die bei der Kommission die Vorladung eines Zeugen oder die Ernennung eines Sachverständigen beantragt, muß einen Vorschuß zur Deckung der durch Zeugenvernehmung und Sachverständigengutachten entstehenden Kosten hinterlegen. Beschließt die Kommission von Amtes wegen einen Zeugen zu vernehmen oder einen Sachverständigen zu ernennen, so bestimmt sie gleichzeitig, ob eine Partei den gesamten Vorschuß zu hinterlegen hat oder ob und in welchem Verhältnis dieser auf beide Parteien entfällt. Kommt eine der Parteien dieser Anordnung nicht nach, so kann die Gegenpartei den Vorschuß in voller Höhe leisten. Der Präsident bestimmt die Höhe des Vorschusses sowie die Frist für die Hinterlegung. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes (d) dieses Artikels unterbleibt die Vorladung des Zeugen oder die Ernennung des Sachverständigen, wenn der Vorschuß nicht fristgemäß hinterlegt wird.

(d) In besonderen Fällen kann die Kommission beschließen, daß der Vorschuß aus ihren Mitteln vorauslag wird.

44. Die Mitglieder der Kommission können während der mündlichen Verhandlungen Fragen an die Parteien, die Vertreter des Staates, gesetzlichen Vertreter und Rechtsberater richten und sie um Erläuterungen ersuchen.

45. (a) Zeugen und Sachverständige können von dem Präsidenten und, unter seiner Aufsicht, von beiden Parteien oder von den Vertretern des Staates, gesetzlichen Vertretern oder Rechtsberatern vernommen werden. Jedes Mitglied der Kommission kann Fragen an sie stellen. Das gleiche Verfahren findet auf die Anhörung der Parteien Anwendung.

43. (a) Sauf autorisation de la Commission, aucune preuve orale ne peut être produite au cours des débats.

(b) La demande d'autorisation de produire des preuves orales doit être faite dans, ou annexée à une pièce de procédure de la partie; elle doit indiquer les noms et adresses des témoins et experts que cette partie désire faire entendre et si la Commission doit les convoquer à l'audience, ainsi que l'indication, en termes généraux, du ou des points sur lesquels doit porter la déposition. La décision sur cette demande est communiquée aux parties en même temps que la date de l'audience.

(c) La partie demandant à la Commission de convoquer un témoin ou de désigner un expert doit déposer une avance afin de couvrir leurs frais et dépenses. Si la Commission décide d'office d'entendre un témoin ou de désigner un expert, elle décide en même temps si l'une des parties doit effectuer le dépôt du montant total de l'avance ou, si ce montant doit être divisé entre les deux parties, et dans quelle proportion. Dans le cas où l'une des parties ne se conforme pas à cette décision, l'autre partie est en droit d'effectuer le dépôt pour le montant total de l'avance. Le Président fixe le montant de l'avance ainsi que le délai dans lequel elle doit être déposée. Si l'avance n'est pas déposée, dans le délai fixé, et sous réserve des dispositions du paragraphe (d) du présent article, la convocation du témoin ou la désignation de l'expert n'a pas lieu.

(d) Dans certains cas, la Commission peut décider que l'avance sera faite sur les fonds budgétaires de la Commission.

44. Au cours des débats, les membres de la Commission peuvent poser des questions aux parties, à leurs agents, à leurs représentants autorisés et à leurs conseils, et leur demander des éclaircissements.

45. (a) Les témoins et experts peuvent être interrogés par le Président et, sous son contrôle, par les parties, par leurs agents, par leurs représentants autorisés ou par leurs conseils. Des questions peuvent leur être posées par tout membre de la Commission. La même procédure s'applique à l'interrogatoire des parties.

43. (a) Except by leave of the Commission, no oral evidence may be produced at a hearing.

(b) The application for leave to produce such oral evidence shall be made in or annexed to a pleading of the party; it shall state the names and addresses of the witnesses and experts concerned, in general terms the points to which their evidence will be directed, and whether or not the Commission is requested to issue a summons for their attendance at the hearing. The decision upon the application shall be communicated to the parties at the same time as the date of the hearing is notified.

(c) The party requesting the Commission to summon a witness or to appoint an expert shall make a deposit to cover his costs and expenses. If the Commission decides ex officio to hear a witness or to appoint an expert, it shall decide at the same time whether one party alone shall deposit the total amount of the advance or whether it shall be divided between the parties and in what proportion. If one party fails to comply with the decision, the other party shall be entitled to deposit the total amount. The President shall fix the amount of the deposit and the time-limit within which it shall be made. If the deposit is not made within the fixed time-limit and subject to the provisions of paragraph (d) of this Rule, the witness shall not be summoned or the expert shall not be appointed.

(d) In special circumstances, the Commission may decide that the advance shall be made from the budgetary funds of the Commission.

44. The members of the Commission may, during the hearing, put questions to the parties, their agents, authorized representatives and counsel and ask them for explanations.

45. (a) Witnesses and experts may be examined by the President and, under his control, by both parties or their agents, authorized representatives or counsel. Questions may be put to them by any member of the Commission. The same procedure shall apply to the hearing of the parties.

(b) Jeder Zeuge gibt, bevor er seine Aussage macht, vor der Kommission folgende Erklärung ab:

„Ich erkläre feierlich auf Ehre und Gewissen, daß ich die Wahrheit, die volle Wahrheit und nichts als die Wahrheit sagen werde.“

(c) Jeder Sachverständige gibt, bevor er sein Gutachten erstattet, vor der Kommission folgende Erklärung ab:

„Ich erkläre feierlich auf Ehre und Gewissen, daß mein Gutachten meiner festen Überzeugung entspricht.“

9(1) 46. (a) Wenn der Präsident mit Zustimmung der Parteien, nichts anderes anordnet, werden die vor der Kommission in einer ihrer amtlichen Sprachen vorgebrachten Ausführungen und Erklärungen in die anderen amtlichen Sprachen übersetzt; das gleiche gilt für Fragen und Antworten. Der Sekretär trifft die für diesen Zweck notwendigen Vorkehrungen.

(b) Auf Antrag einer Partei kann die Kommission gestatten, daß eine Partei, ein Zeuge oder ein Sachverständiger eine andere als die amtlichen Sprachen der Kommission benutzt. In einem solchen Fall hat diese Partei für Übersetzung in eine der amtlichen Sprachen der Kommission Sorge zu tragen.

(c) Personen, die solche Übersetzungen vornehmen, geben vor der Kommission folgende Erklärung ab:

„Ich erkläre feierlich auf Ehre und Gewissen, daß ich treu und gewissenhaft übersetzen werde, was mir zu übersetzen aufgetragen wird.“

47. Die Kommission ist frei hinsichtlich der Zulassung der Beweismittel und der Würdigung des Beweisergebnisses.

48. Über jede mündliche Verhandlung wird eine Niederschrift gefertigt und von dem Sekretär und dem Präsidenten unterzeichnet.

49. Die Niederschrift enthält:

- (i) Ort und Tag der mündlichen Verhandlung;
- (ii) die Namen der anwesenden Mitglieder;
- (iii) die Namen der anwesenden Parteien und der Vertreter des Staates, gesetzlichen Vertreter und Rechtsberater;
- (iv) die Namen, den Stand, Beruf und Wohnsitz der vernommenen Zeugen und Sachverständigen;

(b) Avant de faire sa déposition devant la Commission, chaque témoin fait la déclaration suivante:

«Je déclare solennellement, en tout honneur et en toute conscience, que je dirai la vérité, toute la vérité et rien que la vérité.»

(c) Avant de faire son exposé devant la Commission, chaque expert fait la déclaration suivante:

«Je déclare solennellement, en tout honneur et en toute conscience, que mon exposé correspondra à ma conviction sincère.»

9(1) 46. (a) Sauf décision contraire prise par le Président avec l'accord des parties, les plaidoiries et déclarations devant la Commission dans l'une des langues officielles sont traduites dans les autres langues officielles; il en est de même des questions et des réponses. Il incombe au Greffier de prendre toutes dispositions nécessaires à cet effet.

(b) La Commission peut, à la demande d'une partie, autoriser qu'une langue autre que les langues officielles soit utilisée par une partie, par un témoin ou par un expert. En pareil cas, la partie intéressée doit prendre les dispositions nécessaires pour la traduction dans une des langues officielles.

(c) Les personnes chargées des traductions font, devant la Commission, la déclaration suivante:

«Je déclare solennellement, en tout honneur et en toute conscience, que ma traduction rendra fidèlement ce que je serai chargé de traduire.»

47. La Commission décide souverainement de la recevabilité des preuves et apprécie librement le résultat de la procédure probatoire.

48. Il est tenu de chaque audience un procès-verbal signé par le Greffier et par le Président.

49. Le procès-verbal comprend:

- (i) le lieu et la date de l'audience;
- (ii) les noms des membres présents;
- (iii) les noms des parties, de leurs agents, de leurs représentants autorisés et de leurs conseils présents;
- (iv) les noms, qualité et domicile des témoins et experts entendues;

(b) Each witness shall make the following declaration before giving his evidence before the Commission:

"I solemnly declare upon my honour and conscience that I shall speak the truth, the whole truth and nothing but the truth."

(c) Each expert shall make the following declaration before making his statement before the Commission:

"I solemnly declare upon my honour and conscience that my statement will be in accordance with my sincere belief."

9(1) 46. (a) In the absence of any direction to the contrary given by the President with the consent of the parties, speeches and statements made before the Commission in one of the official languages shall be translated into the other official languages; the same shall apply to questions and answer. The Registrar shall make the necessary arrangements for this purpose.

(b) The Commission may, if a party so requests, authorize a language other than one of the official languages to be used by a party, witness or expert. In such case the necessary arrangements for translation into one of the official languages shall be made by the party concerned.

(c) Persons making the translations referred to shall make the following declaration before the Commission:

"I solemnly declare upon my honour and conscience that my translation will be a faithful rendering of what I am called upon to translate."

47. The Commission shall exercise an unrestricted discretion as to the admissibility and weight of the evidence.

48. Minutes shall be made at each hearing and shall be signed by the Registrar and the President.

49. The minutes shall include:

- (i) the place and date of hearing;
- (ii) the names of the members present;
- (iii) the names of the parties and their agents, authorized representatives and counsel present;
- (iv) the names, description and residence of witnesses and experts heard;

- (v) eine kurze Wiedergabe des Ergebnisses der Beweisaufnahme in der mündlichen Verhandlung;
- (vi) die im Namen der Parteien abgegebenen Erklärungen;
- (vii) Entscheidungen, die die Kommission während der mündlichen Verhandlung getroffen hat.

50. Wenn die Kommission nichts anderes beschließt, wird unter Aufsicht des Sekretärs die mündliche Verhandlung einschließlich der Beweisaufnahme unter Verwendung einer Kurzschrift oder eines Tonbandgerätes aufgenommen. Auf Verlangen kann jede Partei gegen Zahlung der Kosten nach dem hierfür vom Sekretär festgesetzten Tarif eine Übertragung des Stenogramms oder der Tonbandaufnahme erhalten.

Beitritt zum Verfahren

- 11 (3) 51. Vertreter eines Staates können schriftlich und mündlich Rechtsausführungen machen und Anträge stellen in Sachen, in denen ein Staatsangehöriger oder Einwohner ihres Staates Prozeßpartei ist.

52. (a) Dritte, die dem Verfahren beitreten wollen, haben noch vor Beginn der mündlichen Verhandlung beim Sekretariat ein dementsprechendes Gesuch einzureichen.

(b) Das Gesuch hat zu enthalten:

- (i) Namen, Staatsangehörigkeit und Anschrift des Beitretenden und gegebenenfalls Namen und Anschrift seines Rechtsberaters;
- (ii) die Bezeichnung der Sache;
- (iii) die Darlegung der Tatsachen und Rechtsgründe, die den Beitritt rechtfertigen;
- (iv) den Antrag des Beitretenden.

Schriftstücke, auf die sich der Gesuchsteller stützt, sind dem Gesuch beizufügen und in einer Liste im Anschluß an den Antrag aufzuführen.

(c) Das Gesuch wird den Parteien zur schriftlichen Äußerung innerhalb einer vom Präsidenten bestimmten Frist zugestellt.

(d) Über die alleinige Frage der Zulässigkeit des Beitritts findet keine mündliche Verhandlung statt, es sei denn, daß die Kommission anders entscheidet.

- (v) une indication sommaire du résultat des preuves administrées à l'audience;
- (vi) les déclarations faites au nom des parties;
- (vii) toute décision de la Commission prise à l'audience.

50. Sauf décision contraire de la Commission, il est établi, sous la responsabilité du Greffier, un compte-rendu sténographique ou sur bande magnétique de la procédure orale, y compris des dépositions. Si une partie en fait la demande, la transcription du compte-rendu sténographique ou sur bande magnétique lui est fournie contre remboursement des frais conformément au barème fixé à cette fin par le Greffier.

Des interventions

- 11 (3) 51. Tout agent d'un Gouvernement est autorisé à présenter par écrit et oralement des arguments et conclusions en faveur des causes auxquelles un ressortissant ou un résident de son Etat est partie.

52. (a) Toute personne, autre qu'un agent d'un Gouvernement, désirant intervenir dans une procédure, doit déposer une requête au Greffe, au plus tard avant l'ouverture de la procédure orale.

(b) La requête doit contenir:

- (i) le nom, la nationalité et l'adresse de l'intervenant et, le cas échéant, la désignation et l'adresse de son conseil;
- (ii) l'indication de l'affaire;
- (iii) l'exposé des faits et des raisons de droit qui justifient l'intervention;
- (iv) les conclusions de l'intervenant.

La requête doit être accompagnée des documents auxquels elle se réfère, dont une liste doit être donnée à la suite des conclusions.

(c) La requête est communiquée aux parties qui doivent déposer au Greffe leurs observations écrites dans le délai fixé par le Président.

(d) Sauf décision contraire de la Commission, la seule question de la recevabilité de l'intervention ne fera pas l'objet de débats oraux.

- (v) a brief record of the evidence produced at the hearing;

- (vi) declarations made on behalf of the parties;
- (vii) any decisions given by the Commission during the hearing.

50. Unless otherwise ordered by the Commission, a shorthand record or a mechanical recording shall be made, under the supervision of the Registrar, of the oral proceedings, including the evidence given. A transcript of the shorthand record or of the recording will be furnished to a party requesting it on payment of the cost, in accordance with the scale fixed for that purpose by the Registrar.

Interventions

- 11 (3) 51. Any Government agent is authorized to present in writing and orally arguments and submissions in cases to which a national or resident of his State is a party.

52. (a) Any person other than a Government agent desiring to intervene in a proceeding shall file an application with the Registry, at the latest before the beginning of the oral proceedings.

(b) The application shall contain:

- (i) the name, nationality and address of the intervening party and the name and address of his counsel, if any;
- (ii) a description of the case;
- (iii) the reasons in points of fact and law which justify the intervention;
- (iv) the submissions of the intervening party.

The application shall be accompanied by the documents referred to therein, a list of which shall follow the submissions.

(c) The application shall be served upon the parties, who shall file with the Registrar their observations in writing within a time-limit to be fixed by the President.

(d) Unless the Commission otherwise decides, the mere question of admissibility of the intervention shall not form the subject of an oral hearing.

(e) Die Kommission kann über die Zulässigkeit durch Zwischenurteil entscheiden. Sie bestimmt die erforderlichen neuen Fristen.

Einstweilige Verfügungen

7 (1) 53. (a) Eine Partei kann jederzeit während des Verfahrens die Anordnung von einstweiligen Maßnahmen beantragen, die zur Sicherung ihrer Rechte bis zum Erlaß des Urteils der Kommission erforderlich sind.

(b) Die Gegenpartei hat innerhalb eines Monats nach Zustellung des Antrages an sie eine Antragsbeantwortung einzureichen.

(c) Die Kommission kann andere als die in dem Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen anordnen, nachdem sie den Parteien Gelegenheit zur Stellungnahme hierzu gegeben hat.

(d) Die Kommission kann ohne Anhörung der Gegenpartei eine einstweilige Verfügung erlassen, wenn sie überzeugt ist, daß sonst ein unersetzbarer oder erheblicher Schaden erwachsen wird oder erwachsen könnte.

(e) In dringenden Fällen kann der Präsident die der Kommission nach diesem Artikel zustehenden Befugnisse ausüben. Die Kommission kann die von dem Präsidenten erlassenen Verfügungen innerhalb von zweiundsiebzig Stunden nach ihrer Zustellung an die Parteien bestätigen, ändern oder aufheben.

(f) Eine gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels ergehende Verfügung kann nach billigem Ermessen der Kommission Anordnungen über die Kosten der Maßnahme und die Leistung von Sicherheiten treffen.

7 (2) 54. Ist eine von einer einstweiligen Verfügung der Kommission oder ihres Präsidenten betroffene Partei vor deren Erlaß nicht gehört worden, so kann sie in der gemäß Artikel 53 (b) eingereichten Antragsbeantwortung oder in einem getrennten Antrag bei der Kommission die Abänderung oder Aufhebung der Verfügung beantragen.

55. In allen Fällen, in denen einstweilige Verfügungen geeignet sind, die Rechte eines Dritten zu beeinträchtigen, ist dieser befugt, hiergegen in einem bei der Kommission einzureichenden Gesuch Widerspruch zu erheben. Der Präsident läßt den Widerspruch an die anderen Parteien zustellen unter Bestimmung einer Frist für ihre

(e) La Commission peut statuer sur la recevabilité par un jugement séparé. Elle fixe les nouveaux délais qui pourront être nécessaires.

Des mesures conservatoires

7 (1) 53. (a) Chaque partie peut présenter, à tout moment au cours de la procédure, une demande de mesure conservatoire, de son droit pouvant être nécessaire jusqu'à la décision définitive de la Commission.

(b) L'autre partie doit répondre à cette demande dans le mois qui suit la date à laquelle elle lui a été signifiée.

(c) La Commission peut ordonner d'autres mesures conservatoires que celles qui sont proposées dans la demande après avoir donné aux parties l'occasion d'exprimer leur point de vue à ce sujet.

(d) Si la Commission estime que le délai de la procédure normale est susceptible d'entraîner un préjudice irréparable ou grave, elle peut rendre une ordonnance sans que l'autre partie ait été entendue.

(e) En cas d'urgence, le Président peut exercer les pouvoirs de la Commission visés par le présent article. La Commission peut confirmer, modifier ou annuler toute ordonnance du Président dans les soixante-douze heures qui suivent la signification aux parties.

(f) Toute ordonnance rendue en vertu du présent article peut fixer des conditions relatives aux dépenses et aux garanties à fournir et qui paraissent justifiées.

7 (2) 54. Toute partie dont les intérêts sont affectés par une telle ordonnance de la Commission ou du Président, et qui n'aura pas été entendue avant que cette ordonnance soit rendue, peut en demander la modification ou l'annulation, soit dans sa réponse présentée conformément à l'Article 53 (b), soit dans une demande séparée.

55. Dans tous les cas où les mesures conservatoires seraient de nature à porter préjudice aux droits d'un tiers, celui-ci aura la faculté d'y faire opposition au moyen d'une requête présentée à la Commission. L'opposition est signifiée aux autres parties, et le Président fixe le délai dans lequel elles peuvent présenter leurs ob-

(e) The Commission may by separate judgment give its decision on the admissibility of the intervention. It shall fix such new time-limits as may be appropriate.

Interim Protection

7 (1) 53. (a) A party may at any time during the proceedings file an application for such order as may be necessary to conserve his rights pending the judgment of the Commission.

(b) The other party shall file an answer to such application within one month of the service thereof upon him.

(c) The Commission, after giving the parties an opportunity of stating their views thereon, may order measures of protection other than those proposed in the application.

(d) If it is satisfied that irreparable or serious damage would or might otherwise ensue, the Commission may make an order ex parte.

(e) In case of urgency, the President may exercise the powers of the Commission under this Rule. The Commission may confirm, amend or annul any orders issued by the President within seventy-two hours after the notification thereof to the parties.

(f) Any order made under the foregoing provisions of this Rule may be made on such terms as to expenses and security as may be thought just.

7 (2) 54. Any party affected by such an order of the Commission or of the President who shall not have been heard prior to the making thereof may apply either in the answer, delivered pursuant to Rule 53 (b), or in a separate application to the Commission for the amendment or annulment of the order.

55. In cases where the measures of protection are likely to affect the rights of a third party, the latter shall be entitled to make an objection by way of a petition submitted to the Commission. The President shall cause the objection to be served on the other parties and shall fix the time-limit within which they may file

Stellungnahme. Nach Fristablauf entscheidet die Kommission.

56. Auf Antrag einer Partei kann die Kommission jederzeit die Verfügung aufheben oder ändern, durch die eine einstweilige Maßnahme angeordnet worden ist. Der Präsident läßt den Antrag an die Gegenpartei unter Bestimmung einer Frist für ihre Stellungnahme zustellen. Nach Fristablauf entscheidet die Kommission. In dringenden Fällen findet Artikel 53 (e) Anwendung.

57. Anträge und Gesuche gemäß Artikel 53 bis 56 sind schriftlich zu stellen, Beweismittel zur Glaubhaftmachung sind beizufügen.

Einreden

58. (a) Jede Einrede, mit der die Einlassung zur Hauptsache verweigert wird, ist in der Klagebeantwortung und im Falle einer Widerklage in der Replik vorzubringen.

(b) Die Kommission hat durch eine Verfügung anzuordnen, ob die Entscheidung über die Einrede mit der über die Hauptsache verbunden werden soll oder ob über die Einrede besonders durch Urteil zu entscheiden ist. Bis zur Zustellung dieser Verfügung an die beteiligte Partei ist der Lauf der Fristen für die Einreichung der weiteren Schriftsätze gehemmt.

(c) Beschließt die Kommission, über die Einrede gesondert zu entscheiden, so hat sie die erforderlichen Weisungen für das weitere Verfahren und den Lauf der Fristen zu geben.

(d) In diesem Falle ist das weitere Verfahren mündlich, sofern die Kommission auf übereinstimmenden Antrag beider Parteien nichts anderes bestimmt.

Vergleich und Klagerücknahme

59. (a) Wenn sich die Parteien in einer vor der Kommission anhängigen Sache ganz oder teilweise vergleichen wollen und wünschen, daß der Vergleich durch die Kommission protokolliert werde, so ist bei dem Sekretär ein schriftliches Übereinkommen einzureichen, das sämtliche Bedingungen des Vergleichs enthält und von allen an dem Vergleich beteiligten Parteien, den beteiligten Vertretern des Staates, gesetzlichen Vertre-

servations. A l'expiration de ce délai, la Commission se prononce.

56. A la demande d'une partie, la Commission peut, à tout moment, rapporter ou modifier la décision ordonnant des mesures conservatoires. Cette demande est signifiée à l'autre partie, et le Président fixe le délai dans lequel elle peut présenter ses observations. A l'expiration de ce délai, la Commission se prononce. En cas d'urgence, les dispositions de l'Article 53 (e) sont applicables.

57. Les demandes et requêtes présentées en vertu des Articles 53 à 56 doivent être formulées par écrit et accompagnées de tous moyens de preuve de nature à les justifier.

Des exceptions

58. (a) Toute exception préalable à l'examen du fond de la demande doit être soulevée dans la réponse et, en cas de demande reconventionnelle, dans la réplique.

(b) Par ordonnance, la Commission décide si l'objection est jointe au fond ou si elle doit faire l'objet d'une décision séparée. Jusqu'à signification de cette ordonnance à la partie intéressée, les délais pour le dépôt d'autres pièces de la procédure sont suspendus.

(c) Si la Commission décide de disjoindre l'exception du fond, elle décide de la suite de la procédure et fixe les délais qui lui paraissent nécessaires.

(d) Dans ce cas, la procédure sur l'exception est orale, sauf décision contraire de la Commission à la requête des parties.

Des arrangements amiables et des désistements

59. (a) Lorsque dans une instance pendante devant la Commission, les parties conviennent de transiger sur tout ou partie du litige et de demander à la Commission de prendre acte de leur transaction, un exemplaire écrit et signé par toutes les parties ou leurs agents, représentants autorisés ou conseils sera déposé au Greffe; il devra comprendre l'intégralité des clauses et conditions de la transaction. Une demande tendant à ce

their observations. After the expiry of the time-limit, the Commission shall render its decision.

56. Upon the application of a party, the Commission may, at any time, annul or amend the order providing for measures of protection. The President shall cause the application to be served on the other party and shall fix the time-limit within which he may file his observations. After the expiry of the time-limit, the Commission shall render its decision. In case of urgency, the provisions of Rule 53 (e) shall apply.

57. Application and petitions under Rules 53 to 56 shall be made in writing and shall be accompanied by evidence of the facts upon which the application or petition is based.

Preliminary Objections

58. (a) Any objection made in bar of consideration of the merits of the claim shall be raised in the answer, and, in the case of a counter-claim, in the reply.

(b) The Commission, by order, shall decide whether the objection shall be joined to the merits or form the subject of a separate decision. Pending the service of such order upon the party concerned, the time-limits for the filing of further pleadings shall be suspended.

(c) If the Commission decides to deal with the objection separately from the merits, it shall issue such directions as to the further procedure and time-limits as may be necessary.

(d) In such case, unless the Commission, at the request of the parties, decides otherwise, the further proceedings shall be oral.

Settlement and Discontinuance

59. (a) Where the parties in a case pending before the Commission, desire to effect a settlement thereof, in whole or in part, and to have such settlement recorded by the Commission, a copy of a written agreement containing the full terms and conditions of the settlement and signed by all the parties thereto or by their respective agents, authorized representatives or counsel shall be filed with the Registrar together with an appli-

tern oder Rechtsberatern unterzeichnet ist. Der Antrag auf Protokollierung des Vergleichs ist beizufügen.

(b) Der Präsident bestimmt einen Termin für das Erscheinen der am Vergleich beteiligten Parteien, der beteiligten Vertreter des Staates, gesetzlichen Vertreter oder Rechtsberater; wird kein wirksamer Einspruch eingelegt, so ist der Vergleich zu protokollieren. Ein so protokollierter Vergleich hat die gleiche Wirkung wie ein Urteil der Kommission.

(c) Ist im Vergleich nichts anderes bestimmt, so hat jede Partei ihre eigenen außergerichtlichen Kosten und einen gleichen Anteil von den Gerichtskosten zu tragen.

60. (a) Zeigt der Kläger im Verlauf des Verfahrens der Kommission schriftlich an, daß er das Verfahren nicht fortsetzen will, und hat der Beklagte im Zeitpunkt des Eingangs dieser Anzeige beim Sekretariat noch keine Klagebeantwortung eingereicht, so erläßt die Kommission eine Verfügung, durch die die Rücknahme der Klage festgestellt und die Löschung der Sache im Register angeordnet wird.

(b) Hat der Beklagte in dem Zeitpunkt des Eingangs der Rücknahme der Klage bereits eine Klagebeantwortung eingereicht, so bestimmt der Präsident eine Frist, innerhalb derer der Beklagte zu erklären hat, ob er der Rücknahme der Klage widerspricht. Erhebt er vor Fristablauf keinen Widerspruch, so gilt sein Einverständnis als erteilt, und die Kommission erläßt eine Verfügung, in der die Rücknahme der Klage festgestellt und die Löschung der Sache im Register angeordnet wird. Erhebt der Beklagte Widerspruch, so wird das Verfahren fortgesetzt, sofern sich der Widerspruch nicht auf die Frage der Kosten beschränkt. In diesem Falle erläßt die Kommission nach billigem Ermessen eine Kostenentscheidung, bevor sie die Rücknahme der Klage feststellt.

Versäumnisverfahren

14 (2) 61. (a) Versäumt der Beklagte, eine Klagebeantwortung innerhalb der gemäß dieser Verfahrensordnung bestimmten oder verlängerten Frist einzureichen, oder erscheint eine der Parteien nicht in der mündlichen Verhandlung, so kann die Gegenpartei bei der Kommission beantragen, durch Versäumnisurteil zu ihren Gunsten zu entscheiden und in dem ersten Falle von der mündlichen Verhandlung abzusehen.

que la Commission en prenne acte devra être jointe à ladite transaction.

(b) Le Président fixe la date et l'heure d'une comparution des parties à la transaction ou de leurs agents, représentants autorisés ou conseils afin que la Commission prenne acte, sauf motif valable, de la transaction; celle-ci figurera dans les minutes de la Commission et aura les mêmes effets que les jugements de cette dernière.

(c) Sauf disposition contraire dans la transaction, chaque partie supporte ses propres dépens; les frais de justice sont répartis de manière égale entre les parties.

60. (a) Si, au cours d'une instance, la partie demanderesse informe la Commission par écrit qu'elle renonce à poursuivre la procédure, et si, à la date de la réception par le Greffier de ce désistement, la partie défenderesse n'a pas encore déposé de réponse, la Commission rend une ordonnance prenant acte du désistement et prescrivant la radiation de l'affaire sur le rôle.

(b) Si, à la date de la réception du désistement, la partie défenderesse a déjà déposé une réponse, le Président fixe un délai dans lequel ladite partie doit déclarer si elle s'oppose au désistement. Si, dans le délai fixé, il n'est pas fait opposition au désistement, celui-ci est réputé acquis, et la Commission rend une ordonnance en prenant acte et prescrivant la radiation de l'affaire sur le rôle. S'il est fait opposition, l'instance se poursuit, à moins que l'opposition ne se limite à la question des frais. En pareil cas, la Commission rendra telle ordonnance qui lui paraîtra équitable relativement aux frais, avant de prendre acte du désistement.

Des défauts

14 (2) 61. (a) Lorsque la partie défenderesse ne dépose pas de réponse dans le délai fixé ou prorogé en vertu du présent Règlement, ou lorsqu'une partie ne comparait pas aux débats oraux, l'autre partie peut demander à la Commission de rendre un jugement par défaut en sa faveur, dans le premier cas, en supprimant la procédure orale.

cation to the Commission to record the settlement.

(b) The President shall fix a time and date at which the parties or their respective agents, authorized representatives or counsel shall attend and, in the absence of any valid objection, the settlement shall be recorded in the minutes of the Commission. A settlement so recorded shall have the same effect as a judgment of the Commission.

(c) In the absence of anything to the contrary in the terms of the settlement, each party shall bear his own costs; the court costs shall be paid equally by the parties.

60. (a) If, in the course of the proceedings, the complainant notifies the Commission in writing that he desires to discontinue the proceedings and if, at the date at which the communication is received in the Registry, the respondent has not filed an answer, the Commission shall make an order recording the discontinuance and directing the removal of the case from the list.

(b) If, at the time when the notice of discontinuance is received, the respondent has already filed an answer, the President shall fix a time-limit within which the respondent shall state whether he opposes the discontinuance. If no such objection is made prior to the expiry of the time-limit, acquiescence thereto will be presumed and the Commission will make an order recording the discontinuance and directing the removal of the case from the list. If an objection is made, the proceedings shall continue unless the objection is limited to the question of costs, in which case the Commission, before recording the discontinuance of the proceedings, shall make such order to costs as may seem just.

Default

14 (2) 61. (a) Whenever the respondent fails to file an answer within the time-limit fixed or extended under these Rules or whenever a party fails to appear at an oral hearing, the other party may request the Commission to issue a judgment by default in his favour and, in the first such case, to dispense with the oral proceedings.

(b) Bevor sie einem Klageanspruch stattgibt, hat die Kommission von Amts wegen zu prüfen, ob sie für die Entscheidung zuständig ist und ob der Klageanspruch begründet ist.

(c) Die Kommission kann auf Antrag einer Partei, gegen die ein Versäumnisurteil ergangen ist, unbeschadet des Rechts dieser Partei auf Einlegung der Berufung an das Plenum, innerhalb eines Monats nach Zustellung des Urteils die Sache in den vorigen Stand zurückversetzen, wenn die vorgetragenen Gründe ausreichend sind. Versäumt die Partei ein zweites Mal, eine Klagebeantwortung einzureichen oder in einer mündlichen Verhandlung zu erscheinen, so kann sie einen Antrag auf eine erneute Verhandlung der Sache nicht mehr stellen.

(d) Von Ausnahmefällen abgesehen werden der säumigen Partei die durch ihre Versäumnis veranlaßten Kosten und Auslagen auferlegt.

Entscheidungen der Kommission

62. Wenn eine Entscheidung über eine oder mehrere Streitpunkte geeignet ist, die Prüfung anderer Punkte überflüssig zu machen oder das Verfahren zu erleichtern, kann die Kommission über den oder diese Streitpunkte getrennt und vorab verhandeln und entscheiden.

9 (2) 63. (a) Die Entscheidungen der
13 (1) Kommission werden durch Mehrheitsbeschluß der anwesenden Mitglieder gefällt. Sie ergehen in Form von Urteilen oder Verfügungen und werden in Deutsch, Englisch und Französisch ausgefertigt.

13 (3) (b) Urteile werden schriftlich abgefaßt und in öffentlicher Sitzung verkündet.

(c) Urteile enthalten:

- (i) Ort und Tag der Verkündung;
- (ii) die Namen der mitwirkenden Mitglieder;
- (iii) die Namen und Anschriften der Parteien;
- (iv) die Namen der Vertreter des Staates der gesetzlichen Vertreter und Rechtsberater der Parteien;
- (v) einen Tatbestand;
- (vi) eine summarische Darstellung des Prozeßverlaufs;
- (vii) eine Darstellung der streitigen Fragen und die Anträge der Parteien;

(b) Lorsqu'il s'agit de faire droit à une demande, la Commission examine sa compétence et le bien-fondé de la demande.

(c) La partie contre laquelle un jugement par défaut a été rendu peut, dans le mois qui suit la date à laquelle le jugement lui a été signifié, et sans préjudice de son droit d'appel devant l'assemblée plénière, demander la reprise de l'affaire; celle-ci sera ordonnée par la Commission, si les motifs invoqués sont suffisants. La partie qui, à nouveau, ne dépose pas de réponse ou ne comparait pas devant la Commission, n'a pas droit à une nouvelle reprise de l'affaire.

(d) Sauf dans des cas exceptionnels, la partie ayant fait défaut supporte les frais et dépens résultant du défaut.

Des décisions de la Commission

62. Lorsqu'une décision sur un ou plusieurs moyens invoqués par les parties a pour effet d'éviter l'examen d'autres moyens ou de faciliter la procédure, la Commission peut statuer séparément.

9 (2) 63. (a) Les décisions de la Com-
13 (1) mission sont prises à la majorité des membres présents. Elles sont établies sous la forme de jugements ou d'ordonnances et sont rendues en français, en allemand et en anglais.

13 (3) (b) Les jugements sont rendus par écrit et sont prononcés en séance publique.

(c) Les jugements comprennent:

- (i) le lieu et la date à laquelle ils sont rendus;
- (ii) les noms des membres qui y ont pris part;
- (iii) les noms et adresses des parties;
- (iv) les noms de leurs agents, représentants autorisés et conseils;
- (v) l'exposé des faits;
- (vi) l'exposé de la procédure;
- (vii) un exposé des questions litigieuses et les conclusions des parties;

(b) Before allowing a claim, the Commission shall satisfy itself that it has jurisdiction and that the claim is well founded in fact and law.

(c) The party against whom a judgment by default has been delivered may, without prejudice to his right of appeal to the plenary session and within one month after the service of the judgment upon him, apply for and the Commission upon good cause shown may order the re-opening of the case. A party who fails once more to file an answer or to appear before the Commission shall not be entitled to a new re-opening of the case.

(d) Save in exceptional circumstances, the party in default shall be ordered to pay the costs and expenses incurred by reason of the default.

Decisions of the Commission

62. Where a decision upon some particular issue or issues may dispose of the whole claim or will otherwise facilitate the proceedings, the Commission may hear and decide such issue or issues separately and before the remaining issues.

9 (2) 63. (a) Decisions of the Commis-
13 (1) sion shall be taken by a majority vote of those taking part. They shall be in the form of judgments or orders and shall be delivered in English, French and German.

13 (3) (b) Judgments shall be in writing and shall be delivered in open court.

(c) Judgments shall contain:

- (i) the place and date of delivery;
- (ii) the names of the members participating;
- (iii) the names and addresses of the parties;
- (iv) the names of their agents, authorized representatives and counsel;
- (v) a statement of the facts;
- (vi) a summary of the proceedings;
- (vii) a statement of the issues and the submissions of the parties;

(viii) die Begründung in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht;

(ix) den Urteilstenor;

(x) die Entscheidung über die Kosten, sofern sie getroffen wird.

64. (a) Die Urschriften aller Entscheidungen werden von den beteiligten Mitgliedern und von dem Sekretär unterzeichnet. Sie werden im Archiv der Kommission verwahrt.

(b) Eine beglaubigte Abschrift wird jeder der Parteien sofort zugestellt.

(c) Die Urschrift und die beglaubigte Abschrift jeder Entscheidung der Kommission sind mit dem amtlichen Stempel der Kommission zu versehen.

65. Schreibfehler oder sonstige versehentlich entstandene Fehler und Auslassungen in den Entscheidungen können jederzeit von der Kommission berichtigt werden.

(viii) les motifs de fait et de droit;

(ix) le dispositif;

(x) la décision relative aux dépens s'il y a lieu.

64. (a) Les exemplaires originaux de toutes les décisions sont signés par les membres y ayant participé et par le Greffier. Ils sont déposés aux archives de la Commission.

(b) Une copie certifiée conforme est ensuite adressée sans délai à chacune des parties.

(c) Le sceau officiel de la Commission est apposé sur toute décision et copie certifiée conforme.

65. Les erreurs matérielles et les omissions involontaires intervenues dans les décisions peuvent être rectifiées à tout moment par la Commission.

(viii) the reasons in points of fact and law;

(ix) the operative provisions of the judgment;

(x) the decisions, if any, in regard to costs.

64. (a) The originals of all decisions shall be signed by the participating member or members and the Registrar. They shall be placed in the archives of the Commission.

(b) A certified copy shall be served forthwith upon each of the parties.

(c) The official seal of the Commission shall be affixed to every decision and to every certified copy thereof.

65. Clerical mistakes in decisions or accidental errors or omissions may at any time be corrected by the Commission.

Rechtsmittel

Des appels

Appeals

13(5) 66. (a) Wenn die Kammer oder das Plenum es zuläßt, kann gegen Entscheidungen einer Kammer aus Rechtsgründen Berufung an das Plenum eingelegt werden. Eine Partei, die Berufung einlegen will, muß einen Antrag bei dem Sekretär innerhalb von dreißig Tagen nach Zustellung der Entscheidung an sie einreichen.

(b) Wenn der Antrag an die Kammer gestellt wird, so läßt sie entweder die Berufung zu oder sie legt den Antrag dem Plenum vor.

(c) Die Zulassung wird hin-fällig, wenn die Berufung nicht innerhalb von dreißig Tagen nach Gewährung der Zulassung eingelegt wird.

13(6) 67. Eine von einem Mitglied der Kommission als Einzelrichter erlassene Verfügung kann innerhalb von dreißig Tagen nach ihrer Zustellung an die betreffende Partei je nach Lage des Falles beim Plenum oder bei der Kammer angefochten werden.

Revision

13(7) 68. (a) Eine Revision einer Endentscheidung kann nur auf Grund der Entdeckung einer Tatsache beantragt werden, die geeignet ist, einen entscheidenden Einfluß auf

13(5) 66. (a) Toute décision d'une Chambre peut, sur autorisation de la Chambre ou de l'assemblée plénière, faire l'objet d'un appel, sur les questions de droit, devant la Commission siégeant en assemblée plénière. La partie désirant interjeter appel doit déposer une demande au Greffe dans les trente jours qui suivent la date à laquelle la décision lui a été signifiée.

(b) Lorsque la demande d'autorisation d'appel est soumise à la Chambre, celle-ci accorde l'autorisation ou renvoie la demande à l'assemblée plénière.

(c) Dans le cas où l'autorisation d'appel est accordée, celle-ci devient caduque si la demande en appel n'est pas déposée dans les trente jours qui suivent la date à laquelle elle a été accordée.

13(6) 67. Il peut être fait appel devant l'assemblée plénière ou, le cas échéant, devant la Chambre, de toute décision prise par un membre siégeant comme juge unique, dans les trente jours qui suivent la date à laquelle cette décision a été signifiée à la partie intéressée.

De la révision

13(7) 68. (a) La révision d'une décision définitive ne peut être demandée qu'en raison de la découverte d'un fait de nature à exercer une influence décisive et qui, avant le

13(5) 66. (a) Any decision of a Chamber may, by leave of the Chamber or the plenary session, be appealed on the law to the plenary session. The party desiring to appeal shall file an application with the Registrar within thirty days from the date that the decision has been served upon him.

(b) Where the application for leave to appeal is made to the Chamber, it shall either grant leave or refer the application to the plenary session.

(c) If leave to appeal is granted, such leave shall lapse if no appeal is filed within thirty days from the date on which it is granted.

13(6) 67. An appeal shall always lie to the plenary session or the Chamber, as the case may be, from any order made by a member sitting singly, within thirty days of service of such order upon the party concerned.

Revision

13(7) 68. (a) A request for the revision of a final decision may be based only upon the discovery of a fact which is of such a nature as to exercise a decisive influence, and

die Entscheidung auszuüben, und die vor Verkündung der Entscheidung sowohl der Kommission als auch der antragstellenden Partei unbekannt war.

(b) Die Revision einer Endentscheidung ist in Form eines Antrages nachzusuchen. Der Antrag hat die Endentscheidung, deren Revision begehrt wird, anzuführen und zu belegen, daß die Voraussetzungen des Absatzes (a) erfüllt sind. Die zur Unterstützung des Antrages dienenden Schriftstücke, ein Verzeichnis dieser Schriftstücke und eine Bezeichnung sonstiger Beweismittel sind dem Antrag beizufügen.

(c) Der Sekretär stellt der Gegenpartei den Antrag auf Revision mit den beigefügten Schriftstücken zu. Diese kann ihre Stellungnahme innerhalb einer vom Präsidenten zu bestimmenden Frist einreichen.

(d) Die Kommission entscheidet in Plenarsitzung über den Revisionsantrag nach schriftlicher Anhörung der Parteien und, falls die Kommission es für erforderlich hält, nach mündlicher Verhandlung.

(e) Wenn die Kommission feststellt, daß die Voraussetzungen des Absatzes (a) erfüllt sind, so gibt sie dem Antrag statt und regelt das weitere Verfahren.

Abschnitt III:

Kosten

15 (1) 69. (a) Der Kläger hat für jede erstinstanzliche Klage und für jede Berufung eine Gebühr in Höhe von einhundert Deutsche Mark an den Sekretär zu zahlen. Bis zur Zahlung der Gebühr ruht das Verfahren.

(b) Die Kommission entscheidet in ihrem Endurteil, ob und in welchem Umfange die unterliegende Partei die Gerichtskosten einschließlich der Gerichtsgebühren und der Gebühren und Auslagen für Zeugen und Sachverständige zu tragen hat.

15 (2) 70. Im allgemeinen tragen die Parteien ihre eigenen außergerichtlichen Prozeßkosten. Die Kommission kann jedoch in dem Ausnahmefall von mutwilliger oder schikanöser Prozeßführung einer Partei die Kosten auferlegen; dies ist in dem Urteil zu begründen.

prononcé de la décision, était inconnu de la Commission et de la partie qui demande la révision.

(b) La demande en révision d'une décision définitive est introduite par une requête. La requête comprend la mention de la décision dont la révision est demandée, ainsi que les indications nécessaires pour établir que les conditions prévues par le paragraphe (a) sont remplies. Les documents à l'appui de la requête, une liste de ces documents et l'indication de toute autre preuve que le requérant se propose d'alléguer sont annexés à la requête.

(c) La requête en révision et les documents annexés sont communiqués par le Greffier à l'autre partie. Celle-ci peut présenter ses observations dans le délai fixé par le Président.

(d) Après avoir examiné la requête et les observations de l'autre partie et, si elle l'estime nécessaire, après des débats oraux, la Commission siégeant en assemblée plénière statue sur la requête.

(e) Si la Commission constate que les conditions prévues au paragraphe (a) sont remplies, elle décide que la révision est recevable et règle la procédure à suivre.

Chapitre III:

Frais

15 (1) 69. (a) La partie demanderesse doit verser au Greffier la somme de 100 Deutsche Mark au titre des frais de procédure pour chaque affaire portée devant la Commission en première instance, et pour chaque recours contre une décision. La requête n'est instruite qu'après ce paiement.

(b) Dans son jugement final, la Commission décide si, et dans quelle mesure, la partie perdante supporte les frais de justice, y compris les frais de procédure et les frais et dépens des experts et des témoins.

15 (2) 70. En règle générale, chaque partie à une procédure supporte ses propres débours. Toutefois, la Commission peut, dans des cas exceptionnels, et en incorporant les motifs de sa décision dans le jugement, se prononcer sur les débours, lorsqu'il est reconnu que la procédure était de mauvaise foi ou vexatoire.

of which the Commission and the party requesting revision had been unaware before the pronouncement of the decision.

(b) A request for the revision of a final decision shall be made by an application. The application shall specify the final decision of which revision is desired and shall contain the particulars necessary to show that the conditions laid down in paragraph (a) are fulfilled. Documents relied upon in support, a list thereof and a statement of any other evidence which it is proposed to adduce, shall be annexed to the application.

(c) The application for revision and annexed documents shall be communicated by the Registrar to the other party. The latter may submit observations within such time-limit as shall be fixed by the President.

(d) After considering the application and the observations of the other party and, if it deems it necessary, after oral proceedings, the Commission in plenary session shall render its decision on the application.

(e) If the Commission is satisfied that the conditions laid down in paragraph (a) are fulfilled it shall admit the application and shall determine the further procedure to be followed in the revision proceedings.

Chapter III:

Costs

15 (1) 69. (a) The complainant shall pay a court fee of 100 Deutsche Mark to the Registrar in respect of every appeal from a decision and of every case brought before the Commission in first instance. No action shall be taken on a complaint until payment is made.

(b) The Commission in its final judgment shall decide whether and to what extent the losing party shall bear the court costs, including the court fee and the fees and expenses of experts and witnesses.

15 (2) 70. In general, each party to a proceeding shall pay its own costs. However, the Commission may make an order as to the costs of parties in exceptional cases, recording its reasons as a part of the judgment, where the proceedings have been found to be malicious or vexatious.

Abschnitt IV:**Armenrecht**

15 (1) 71. (a) Einer Partei, die außerstande ist, ohne Beeinträchtigung des für sie und ihre Familie notwendigen Unterhaltes die Kosten des Prozesses zu bestreiten, ist auf Antrag das Armenrecht zu bewilligen, wenn die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet und nicht mutwillig erscheint.

(b) Die Bestimmungen der Deutschen Zivilprozeßordnung §§ 114 (3), 115, 117, 118, 118 a (1 und 4), 121, 122, 123 (1) und 125 (1) finden entsprechende Anwendung. Ein Rechtsanwalt kann jedoch der armen Partei in allen Fällen beigeordnet werden, in denen dies nach der Sach- oder Rechtslage angebracht erscheint.

72. Eine Partei, der in den vorausgegangenen Verfahren von der deutschen Behörde oder dem deutschen Gericht bereits das Armenrecht bewilligt worden ist, braucht für das Verfahren vor der Kommission ihr Unvermögen nicht erneut nachzuweisen.

73. Die Bescheinigung des Unvermögens soll von den Behörden des gewöhnlichen Aufenthaltsortes der Partei oder, in Ermangelung eines solchen, von den Behörden ihres derzeitigen Aufenthaltsortes ausgestellt sein. Können Bescheinigungen dieser Behörden nicht beigebracht werden, so genügt die Ausstellung der Bescheinigung durch einen diplomatischen oder konsularischen Vertreter des Landes, dem die Partei angehört.

74. Die Kommission entscheidet über die Anträge auf Bewilligung des Armenrechts. Wenn die Kommission nichts anderes beschließt, findet keine mündliche Verhandlung statt.

75. Vorbehaltlich einer besonderen Entscheidung der Kommission werden dem Rechtsanwalt, der der armen Partei beigeordnet ist, Gebühren und Auslagen entsprechend dem deutschen Gesetz betreffend die Erstattung von Rechtsanwaltsgebühren in Armensachen ersetzt.

Abchnitt V:**Schlußbestimmungen**

76. Anträge, die bis zum Ablauf eines Monats nach dem Inkrafttreten dieser Verfahrensordnung an die Kommission gerichtet und im Rathaus Herford eingegangen sind, gelten als bei dem Sekretariat der Kommission eingereicht.

Chapitre IV:**Assistance Judiciaire (Armenrecht)**

15 (1) 71. (a) Une partie qui n'est pas en mesure de supporter le coût d'un procès sans compromettre sa propre subsistance ou celle de sa famille peut, sur sa demande, obtenir l'assistance judiciaire, à condition que l'action qu'elle se propose d'introduire ou la défense qu'elle a l'intention de présenter ne paraisse pas de mauvaise foi et semble offrir des chances raisonnables de succès.

(b) Les dispositions suivantes du Code Allemand de Procédure Civile s'appliquent mutatis mutandis; §§ 114 (3), 115, 117, 118, 118 a (1 et 4), 121, 122, 123 (1) et 125 (1). En outre, un avocat peut être désigné pour assister le bénéficiaire de l'assistance judiciaire dans tous les cas où une telle désignation apparaît justifiée, compte-tenu des questions de fait et de droit.

72. Si l'assistance judiciaire a été accordée à une partie par une autorité ou un tribunal allemand dans la procédure antérieure, la partie n'a plus à prouver l'absence de ressources pour la procédure devant la Commission.

73. L'absence de ressources doit être certifiée par les autorités compétentes du domicile habituel de la partie ou, à défaut, par les autorités de sa résidence temporaire. A défaut d'un tel certificat, il suffit de présenter un certificat établi par un représentant diplomatique ou consulaire du pays dont la partie est ressortissante.

74. La Commission statue sur les demandes d'assistance judiciaire. Sauf décision contraire de la Commission, il n'y a pas de débats oraux.

75. Sauf décision spéciale de la Commission, les honoraires et dépenses de l'avocat désigné pour assister la personne nécessiteuse sont payés par la Commission conformément à la loi allemande sur les honoraires des avocats en cas d'assistance judiciaire.

Chapitre V:**Dispositions finales**

76. Les demandes adressées à la Commission et déposées au Rathaus de Herford avant l'expiration d'un délai d'un mois à compter de l'entrée en vigueur du présent Règlement, seront considérées comme ayant été déposées au Greffe de la Commission.

Chapter IV:**Legal Aid (Armenrecht)**

15 (1) 71. (a) If the intended action or defence does not appear to be malicious and appears to offer a reasonable chance of success, a party who is unable to pay the costs of the proceedings without endangering his own maintenance and that of his family shall, upon application, be granted legal aid in the conduct thereof.

(b) The provisions of the German Code of Civil Procedure §§ 114 (3), 115, 117, 118, 118 a (1 and 4), 121, 122, 123 (1) and 125 (1) shall apply mutatis mutandis, provided that a counsel may be appointed to assist the poor person in any case in which the issues of law and fact appear to justify such an appointment.

72. Where in the previous proceedings a party has been granted legal aid by a German authority or court, he shall not again be required to prove his lack of means in respect of the proceedings before the Commission.

73. The lack of means shall be certified by the competent authorities of the usual place of abode of the party or failing them, by the authorities of his place of abode for the time being. In the absence of such a certificate, however, a certificate issued by a diplomatic or consular representative of the country of which the party is a national shall suffice.

74. Applications for the granting of legal aid shall be decided by the Commission. Unless otherwise ordered by the Commission, there shall be no oral hearing.

75. Unless the Commission shall otherwise specially order, the counsel appointed for the poor person shall have his fees and expenses paid by the Commission in accordance with the German law concerning the payment of fees to counsel in proceedings in forma pauperis.

Chapter V:**Final Provisions**

76. Applications addressed to the Commission and lodged at the Rathaus, Herford, at any time before the entry into force of these Rules or within one month thereafter, shall be deemed to have been lodged at the Registry of the Commission.

77. Verfahrensfragen jeder Art, die in dieser Verfahrensordnung oder in der Satzung nicht behandelt sind, werden gegebenenfalls von der Kommission entschieden.

78. Die Kommission kann diese Verfahrensordnung ändern und vervollständigen.

79. Der deutsche, englische und französische Text dieser Verfahrensordnung sind gleichermaßen verbindlich.

80. Diese Verfahrensordnung tritt am 1. April 1957 in Kraft.

77. Toute question de procédure non couverte par le présent Règlement ou par la Charte sera tranchée, le cas échéant, par la Commission.

78. La Commission peut modifier et compléter le présent Règlement.

79. Les textes français, allemand et anglais du présent Règlement font également foi.

80. Le présent Règlement entre en vigueur le 1^{er} avril 1957.

77. Any points of procedure not covered by these Rules or by the Charter shall be decided by the Commission when occasion arises.

78. The Commission may modify and make additions to these Rules.

79. The English, French and German texts of these Rules shall be equally authoritative.

80. These Rules shall enter into force on the 1st of April 1957.

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten
des Protokolls zur Änderung des Abkommens vom 22. November 1928
über Internationale Ausstellungen für die Bundesrepublik Deutschland.**

Vom 26. April 1957.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. Dezember 1956 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Protokoll vom 10. Mai 1948 zur Änderung des Abkommens vom 22. November 1928 über Internationale Ausstellungen (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 2087) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Protokoll nach seinem Artikel 4 für die Bundesrepublik Deutschland am 16. März 1957 in Kraft getreten ist. Die deutsche Beitrittserklärung ist am 16. März 1957 bei der Französischen Regierung hinterlegt worden.

Das Protokoll ist ferner in Kraft getreten für

Belgien	am	20. Juli 1951
Dänemark	am	5. Mai 1949
Finnland	am	1. Oktober 1953
Großbritannien und Nordirland	am	1. September 1949
die Bahama-Inseln	am	16. Oktober 1951
Haiti	am	18. August 1951
den Libanon	am	9. September 1953
Marokko	am	20. Juli 1955
Norwegen	am	25. November 1949
Osterreich	am	9. Januar 1957
Portugal	am	10. August 1955
Schweden	am	19. April 1950
Tunesien	am	20. Juli 1955.

Bonn, den 26. April 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung des Staatssekretärs
Grewe

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 2 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 28. November 1919
über die Arbeitslosigkeit.**

Vom 22. März 1957.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Washington am 28. November 1919 angenommene Übereinkommen Nr. 2 über die Arbeitslosigkeit (Reichsgesetzbl. 1925 II S. 162) ist nach seinem Artikel 7 in Kraft getreten für

Neuseeland	am	29. März 1938
Venezuela	am	20. November 1944
die Türkei	am	14. Juli 1950
Ägypten	am	3. Juli 1954.

Birma hat anlässlich seines Eintritts in die Internationale Arbeitsorganisation erklärt, daß es sich an das von Indien ratifizierte Übereinkommen gebunden hält. (Das Übereinkommen war für Indien am 14. Juli 1921 in Kraft getreten.)

Die Niederlande haben eine Erklärung abgegeben, daß das Übereinkommen mit Wirkung vom 13. Juli 1951 auch für die Niederländischen Antillen und Surinam mit den nachstehenden Einschränkungen gilt.

(Übersetzung)

"The Kingdom of the Netherlands accepts for the Territory of Surinam and the Netherlands Antilles the obligations of the Unemployment Convention

„Das Königreich der Niederlande übernimmt für das Gebiet von Surinam und die Niederländischen Antillen die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen über

(No. 2) with, however, the two following reservations for each of these territories:

1. The communication of the statistical and other information concerning unemployment provided for in article 1 of the said Convention will not be made every three months but on the occasion of the submission of the annual report.
2. For the present, the setting up of the advisory committees attached to the employment offices mentioned in article 2, paragraph 1, of the Convention and including representatives of employers and of workers, is not considered necessary."

Arbeitslosigkeit (Nr. 2), jedoch unter nachstehenden beiden Vorbehalten für jedes dieser Gebiete:

1. Die Übermittlung der statistischen und sonstigen Aufschlüsse über die Arbeitslosigkeit gemäß Artikel 1 dieses Übereinkommens erfolgt nicht jeden dritten Monat, sondern anlässlich der Vorlage des Jahresberichts.
2. Zur Zeit wird die Bildung der beratenden Ausschüsse bei den Arbeitsvermittlungsstellen gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens, in denen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vertreten sein müssen, nicht für notwendig erachtet."

Nach seinem Artikel 9 ist das Übereinkommen für Indien am 16. April 1939 außer Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 8. August 1934 (Reichsgesetzbl. II S. 726) und vom 5. Juni 1952 (Bundesgesetzbl. II S. 607).

Bonn, den 22. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Der Bundesminister für Arbeit
In Vertretung
Busch

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 3 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 29. November 1919
über die Beschäftigung der Frauen vor und nach der Niederkunft.**

Vom 29. März 1957.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Washington am 29. November 1919 angenommene Übereinkommen Nr. 3 über die Beschäftigung der Frauen vor und nach der Niederkunft (Reichsgesetzbl. 1927 II S. 497) ist nach seinem Artikel 8 in Kraft getreten für

Venezuela	am 20. November 1944
Frankreich	am 16. Dezember 1950
Italien	am 22. Oktober 1952.

Die folgenden Staaten haben Erklärungen abgegeben, daß das Übereinkommen auch in den nachstehenden abhängigen Gebieten gilt.

Frankreich

für Kamerun, Französisch-Äquatorial-Afrika, die Französischen Niederlassungen in Ozeanien, Französisch-Somaliland, Französisch-West-Afrika, Madagaskar, Neukaledonien, St. Pierre und Miquelon, Togoland mit Wirkung vom 19. März 1954 und nachstehender Einschränkung:

(Übersetzung)

In paragraph (c) of Article 3, namely, that the words "... provided by the employer" are substituted for the words "... provided either out of public funds or by means of a system of insurance";

daß in Artikel 3 (c) die Worte "... wird entweder aus öffentlichen Mitteln bestritten oder durch eine Versicherung aufgebracht" ersetzt werden durch die Worte "... wird vom Arbeitgeber gewährt";

für Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique und Réunion mit Wirkung vom 27. April 1955 und nachstehender Einschränkung:

"The provisions relating to Social Security are not applicable."

„Die auf die Sozialversicherung bezüglichen Vorschriften finden keine Anwendung.“

Italien

für Somaliland mit Wirkung vom 7. Juni 1954 und den nachstehenden Einschränkungen:

(Übersetzung)

"The Ordinance applying this Convention does not enumerate the industrial establishments covered. In view of the clearly defined characteristics of Somali agriculture, it was felt to be

„Die Verordnung zur Anwendung dieses Übereinkommens zählt nicht die einbezogenen gewerblichen Betriebe auf. In Anbetracht der klaren Abgrenzung der Merkmale der Landwirtschaft

superfluous to draw a line between the latter and industrial and commercial activity. The term 'Working woman' has been used in preference to 'woman' and it has not been considered necessary to define the term 'child'.

Pending the introduction of a special insurance scheme which is at present being studied, the allowance payable to a working woman during her absence from work is fixed at 50 per cent of her wage; it is payable by the employer.

No mention has been made of the granting of free medical care, as expectant mothers are in practice already given such care by the Administration.

The Ordinance does not apply to relations (as far as the third degree) of the employer who are living with him and supported by him, to woman home workers, and to female pupils of non-profit-making practical schools."

Nach seinem Artikel 10 ist das Übereinkommen für Uruguay am 17. Oktober 1956 außer Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 9. November 1934 (Reichsgesetzbl. II S. 853) und vom 5. Juni 1952 (Bundesgesetzbl. II S. 607).

in Somaliland wurde es für überflüssig erachtet, die Grenze zwischen der Landwirtschaft und Gewerbe und Handel zu bestimmen. An Stelle des Ausdrucks ‚Frau‘ wurde der Ausdruck ‚arbeitende Frau‘ verwendet, und es wurde nicht für notwendig erachtet, den Ausdruck ‚Kind‘ näher zu bestimmen.

Bis zur Einführung einer besonderen Versicherungsregelung, die zur Zeit in Vorbereitung ist, erhält eine arbeitende Frau für die Dauer ihres Fernbleibens von der Arbeit eine Unterstützung in Höhe von 50 vom Hundert ihres Lohnes; diese Unterstützung zahlt der Arbeitgeber.

Der Anspruch auf unentgeltliche ärztliche Behandlung wurde nicht erwähnt, da werdenden Müttern diese Behandlung in der Praxis bereits von der Verwaltung gewährt wird.

Die Verordnung findet keine Anwendung auf Verwandte (bis zum dritten Grad) des Arbeitgebers, die bei ihm wohnen und von ihm unterhalten werden, auf weibliche Heimarbeiter und auf Schülerinnen von nicht auf Gewinn gerichteten Haushalts- und Gewerbeschulen."

Bonn, den 29. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Der Bundesminister für Arbeit
In Vertretung
Busch

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 17 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 10. Juni 1925
über die Entschädigung bei Betriebsunfällen.**

Vom 19. März 1957.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 10. Juni 1925 angenommene Übereinkommen Nr. 17 über die Entschädigung bei Betriebsunfällen (Bundesgesetzblatt 1955 II S. 93) ist nach seinem Artikel 13 Abs. 3 für Birma am 16. Februar 1956 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. November 1956 Bundesgesetzbl. II S. 2153).

Bonn, den 19. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Der Bundesminister für Arbeit
In Vertretung
Busch

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 18 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 10. Juni 1925
über die Entschädigung aus Anlaß von Berufskrankheiten.**

Vom 29. März 1957.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 10. Juni 1925 angenommene Übereinkommen Nr. 18 über die Entschädigung aus Anlaß von Berufskrankheiten (Reichsgesetzbl. 1928 II S. 509) ist nach seinem Artikel 4 Abs. 3 in Kraft getreten für

Polen	am 3. November 1937
den Irak	am 26. November 1938
Ceylon	am 17. Mai 1952
Marokko	am 20. September 1956
Argentinien	am 24. September 1956.

Birma und Pakistan haben anläßlich ihres Eintritts in die Internationale Arbeitsorganisation erklärt, daß sie sich an das von Indien ratifizierte Übereinkommen gebunden halten. (Für Indien ist das Übereinkommen am 30. September 1927 in Kraft getreten.)

Belgien hat erklärt, daß das Übereinkommen mit Wirkung vom 1. April 1934 auch auf Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi Anwendung findet.

Nach seinem Artikel 8 ist das Übereinkommen außer Kraft getreten für

Großbritannien und Nordirland	am 29. April 1937
Schweden	am 24. Februar 1938
Irland	am 15. März 1938
die Niederlande	am 1. September 1940
Uruguay	am 17. Oktober 1956.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 9. November 1934 (Reichsgesetzbl. II S. 853) und vom 5. Juni 1952 (Bundesgesetzbl. II S. 607).

Bonn, den 29. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Der Bundesminister für Arbeit
In Vertretung
Busch

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 22 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 24. Juni 1926
über den Heuervertrag der Schiffsleute.**

Vom 30. März 1957.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 24. Juni 1926 angenommene Übereinkommen Nr. 22 über den Heuervertrag der Schiffsleute (Reichsgesetzbl. 1930 II S. 987) ist nach seinem Artikel 17 Abs. 3 in Kraft getreten für

Australien	am	1. April 1935
Chile	am	18. Oktober 1935
China	am	2. Dezember 1936
die Niederlande	am	15. Dezember 1937
Neuseeland	am	29. März 1938
Kanada	am	30. Juni 1938
Norwegen	am	29. März 1940

Venezuela	am	20. November 1944
Finnland	am	8. April 1947
Argentinien	am	14. März 1950
Japan	am	22. August 1955.

Birma und Pakistan haben anlässlich ihres Eintritts in die Internationale Arbeitsorganisation erklärt, daß sie sich an das von Indien ratifizierte Übereinkommen gebunden halten. (Für Indien ist das Übereinkommen am 31. Oktober 1932 in Kraft getreten.)

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 30. März 1935 (Reichsgesetzbl. II S. 368) und vom 5. Juni 1952 (Bundesgesetzbl. II S. 607).

Bonn, den 30. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Der Bundesminister für Arbeit
In Vertretung
Busch

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Abkommens über das Verhältnis
der Stempelgesetze zum Scheckrecht
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 25. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 19. März 1931 unterzeichnete Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Scheckrecht nebst Protokoll (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 537, 618)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland (ausgenommen Südrhodesien) mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. April 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 623).

Bonn, den 25. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Abkommens über das Verhältnis
der Stempelgesetze zum Wechselrecht
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 28. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 7. Juni 1930 unterzeichnete Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselrecht nebst Protokoll (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 377, 468)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland (ausgenommen Südrhodesien) mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. April 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 623).

Bonn, den 28. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Genfer Abkommens zur Vollstreckung
ausländischer Schiedssprüche
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 18. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 26. September 1927 unterzeichnete Abkommen zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (Reichsgesetzbl. 1930 II S. 1067)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland (ausgenommen Südrhodesien und Nyassaland) mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. April 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 629).

Bonn, den 18. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Genfer Protokolls über die Schiedsklauseln
im Handelsverkehr
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 25. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 24. September 1923 unterzeichnete Protokoll über die Schiedsklauseln im Handelsverkehr (Reichsgesetzbl. 1925 II S. 47)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland (ausgenommen Nyassaland) mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. März 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 596).

Bonn, den 25. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Internationalen Abkommens
zur Vereinfachung der Zollförmlichkeiten
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 19. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 3. November 1923 unterzeichnete Internationale Abkommen zur Vereinfachung der Zollförmlichkeiten nebst Protokoll (Reichsgesetzbl. 1925 II S. 672)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. August 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 831).

Bonn, den 19. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Internationalen Abkommens
über Kraftfahrzeugverkehr
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 15. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Paris am 24. April 1926 unterzeichnete Internationale Abkommen über Kraftfahrzeugverkehr (Reichsgesetzbl. 1930 II S. 1233)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Juni 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 698).

Bonn, den 15. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Übereinkommens und Statuts
über die internationale Rechtsordnung
der Eisenbahnen
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 24. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das auf der Verkehrskonferenz in Genf am 9. Dezember 1923 beschlossene Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Eisenbahnen nebst Zeichnungsprotokoll (Reichsgesetzbl. 1927 II S. 909)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 1. August 1956 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juli 1954 (Bundesgesetzbl. II S. 720).

Bonn, den 24. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Abkommens zur Vereinheitlichung
von Regeln über die Beförderung
im internationalen Luftverkehr
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 27. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Warschau am 12. Oktober 1929 unterzeichnete Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Erstes Abkommen zur Vereinheitlichung des Luftprivatrechts) nebst Zusatzprotokoll (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 1039)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. Juni 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 766).

Bonn, den 27. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Übereinkommens und Statuts
über die internationale Rechtsordnung
der Seehäfen
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 23. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das auf der Verkehrskonferenz in Genf am 9. Dezember 1923 beschlossene Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen nebst Anlage und Zeichnungsprotokoll (Reichsgesetzbl. 1928 II S. 22)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland (ausgenommen Nordrhodesien und Nyassaland) mit Wirkung vom 1. August 1956 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. Juli 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 872).

Bonn, den 23. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Internationalen Opiumabkommens
vom 23. Januar 1912
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 14. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Den Haag am 23. Januar 1912 unterzeichnete Internationale Opiumabkommen (Reichsgesetzbl. 1921 S. 6)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Juli 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 864).

Bonn, den 14. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Internationalen Opiumabkommens
vom 19. Februar 1925
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 20. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 19. Februar 1925 unterzeichnete Internationale Opiumabkommen nebst Protokoll (Reichsgesetzbl. 1929 II S. 407)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Juli 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 864).

Bonn, den 20. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Abkommens zur Beschränkung
der Herstellung und zur Regelung
der Verteilung der Betäubungsmittel
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 27. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 13. Juli 1931 unterzeichnete Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel nebst Zeichnungsprotokoll (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 319)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Juli 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 864).

Bonn, den 27. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Abkommens zur Bekämpfung der
Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 16. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Paris am 4. Mai 1910 unterzeichnete Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen (Reichsgesetzbl. 1911 S. 209)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Februar 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 98).

Bonn, den 16. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
der Internationalen Übereinkunft
zur Bekämpfung der Verbreitung und des
Vertriebs unzüchtiger Veröffentlichungen
auf die Föderation von Rhodesien
und Nyassaland.**

Vom 25. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

die in Genf am 12. September 1923 zur Unterzeichnung aufgelegte Internationale Übereinkunft zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebs unzüchtiger Veröffentlichungen (Reichsgesetzbl. 1925 II S. 287)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Februar 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 98).

Bonn, den 25. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Übereinkommens über die Sklaverei
auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland.**

Vom 21. März 1957.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Genf am 25. September 1926 unterzeichnete Übereinkommen über die Sklaverei (Reichsgesetzbl. 1929 II S. 63)

auf die Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung vom 20. Juli 1955 wieder Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Februar 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 377).

Bonn, den 21. März 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages vom 4. November 1954
über die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Kaiserreich Iran.**

Vom 7. Mai 1957.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. Dezember 1956 zu dem Vertrag vom 4. November 1954 über die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Kaiserreich Iran (Bundesgesetzbl. II S. 2091) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 6 am 27. März 1957 in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind in Bonn am 27. März 1957 ausgetauscht worden.

Bonn, den 7. Mai 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein